

mein monat

zeitschrift für den wirtschaftsraum telfs

Österreichische Post AG • RM 94A641006 K • 6410 Telfs
Nr. 3 • 4. März 2021

Der beste Service

FALCH

ELEKTRO GMBH

Obermieming 179, Tel. 0 52 64 - 52 16
falch@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at

- **Elektrohandel**
- **Elektroinstallationen**
- **TV- und Hifi-Anlagen**

- **Stimmgewaltig**
will Adrian Haslwanter (Titelbild) bei der neuen Staffel von Starmania auftreten
- **Neue Geschäftsführerin**
Tiroler Volksschauspiele
- **Appetitanregend –**
zwei Lehrerinnen plaudern
»aus der Schule«
- **Extra: • Bauen •**
Wohnen • Finanzieren
• **Gesund in den Frühling**
• **extra-monat Inzing**

Foto: Ofner

Taxi-Krankentransporte

- **Dialyse-Fahrten**
- **Bestrahlungs-Fahrten**
- **Chemotherapie-Fahrten**
- **Reha- u. Kurfahrten**

0800/
TAXI 17 18 19 FÖRG
Telfs
☎ 0800/17 18 19 FREECALL

Wir freuen uns, Euch bald wieder verwöhnen zu dürfen.
Bleibt gesund!
Ever Gerhardhof Team

SONNENPLATEAU • WILDERMIEHING

gh Gerhardhof
EINFACH GENIESSEN
www.gerhardhof.at

HSR
Hausmeister Service Rusch

Hag 4a
TELSF

Mobil: +43 (0)676 6054050
Email: ruschharald@telfs.com

Gegen Corona und seine Mutationen. Gemeinsam.

In ganz Österreich – auch in Tirol – gibt es neue Coronavirus-Mutationen, die besonders ansteckend sind. Deshalb müssen die bereits bekannten Maßnahmen noch sorgfältiger umgesetzt werden.

Bitte nutzen Sie das Testangebot und gehen Sie testen, achten Sie auf eine ausreichende Händehygiene und halten Sie einen Abstand von mindestens zwei Metern zueinander ein. Und bitte schränken Sie auch Ihre Mobilität bestmöglich ein. Das Coronavirus und seine Mutationen sollen keine Möglichkeit haben, sich in Tirol weiter zu verbreiten.



www.tirol.gv.at/coronavirus

Neue Geschäftsführerin vor den Vorhang

Die Tiroler Volksschauspiele in Telfs haben eine neue Geschäftsführerin. In der Sitzung Ende Februar betraute die Generalversammlung der gemeinnützigen Tiroler Volksschauspiele GmbH einstimmig Verena Covi mit dieser Führungsposition. Sie wird das renommierte Theaterfestival an der Seite von Intendant Christoph Nix als organisatorisch-wirtschaftliche Leiterin führen.

Der Dreivorschlag der BewerberInnen hatte sich kurzfristig auf zwei Kandidatinnen reduziert, weil der bisherige interimistische Geschäftsführer Thomas Gassner seine Bewerbung aus gesundheitlichen und privaten Gründen zurückgezogen hatte.



Die Innsbruckerin Verena Covi, die beim Hearing überzeugte, ist langjährige Theaterleiterin und Kommunikationstrainerin, hat ein Wirtschaftsstudium absolviert und war auch selbst als Schauspielerin aktiv. Beim Hearing bezeichnete sich die Kandidatin als „aus-

dauernd, belastbar und temperamentvoll“. Auf die Frage, worin sie die Hauptaufgabe einer Geschäftsführerin sehe, antwortete sie: „Im Rechnen und Strukturen schaffen.“ Außerdem nannte sie Marketing und Kommunikation als besonders wichtig.

Bgm. Christian Härting kommentierte die Bestellung mit den Worten: „Verena Covi ist in mehrfacher Hinsicht eine ideale Geschäftsführerin, da sie wirtschaftlich-unternehmerische Erfahrung im Kulturmanagement mitbringt und außerdem starke persönliche Beziehungen zum Theater hat. Und sie kennt auch die Tiroler Theaterszene gut. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Ich bin zuversichtlich, dass die Tiroler Volksschauspiele jetzt wieder in ruhigeres Fahrwasser kommen werden. Nun können sich die Spiele wieder auf das konzentrieren, was ihre Aufgabe ist: spannende Kultur- und Theaterarbeit leisten!“

Mitte Februar gaben die Tiroler Volksschauspiele bereits ihren Spielplan für den Theatersommer in Telfs 2021 bekannt.

Der neue künstlerische Intendant Christoph Nix will mit seinem Team ein hochflexibles Programm aus neun kleineren Produktionen an spannenden Spielorten dem Publikum präsentieren. Internationaler, jünger, weiblicher bei Stückauswahl und Regiehandschrift sollen die Volksschauspiele der Ära Nix werden, mit Respekt für die Vergan-

genheit, vor allem aber mit Blick auf Gegenwart und Zukunft. Zwischen 15. Juli und 29. August 2021 kommen unter anderem im Rathaussaal drei Produktionen auf die Bühne. Gespielt wird außerdem im Kranewittersradl, im Telfer Franziskanerkloster, in der Kulturvilla Schindler und im Wald (Passend: Das Theaterstück »Wolf!« von Raoul Biltgen). Noch vor dem offiziellen Beginn der Spiele wird »Türkisch Gold« bereits im Rahmen eines Theaterprojektes an den Telfer Schulen zu sehen sein, zur Eröffnung am 15. Juli gibt's noch eine »Telfer Symphonie« am Eduard-Wallnöfer-Platz. Das detaillierte Programm mit weiterführenden Informationen



Foto: MG Telfs / Dietrich

Verena Covi ist neue TVSS-Geschäftsführerin

zu den Stücken, Rahmenprogramm, Ensemble und Leitgedanken ist unter www.volksschauspiele.at zu finden.



V.l.: Bgm. Christian Härting, Christoph Nix (künstlerischer Intendant Tiroler Volksschauspiele) und der Telfer Kulturreferent Josef Federspiel

LECHNER RAUTH Fleisch & Wurstspezialitäten

Karl-Schönherr-Straße 7 · 6410 Telfs
Tel. 05262-62339 www.lechner-rauth.at

Preiswert & Pikant Kochen und braten mit Faschiertem

Faschiertes ist preiswert, strapaziert nicht das Haushaltsbudget und lässt sich immer wieder neu „verwandeln“! Holen Sie sich Vorschläge und Rezepte in unserer Metzgerei!



Montag geschlossen DI-FR 7.30-12 Uhr + 15-18 Uhr · SA 7.30-12 Uhr

AUTOZENTRUM WEST

SERVICE & REPARATUREN FÜR ALLE MARKEN

WELCOME BONUS

-10% auf alle Werkstatteleistungen*

*Aktion gültig für alle Neukunden bis 30.04.2021

KFZ-Fachwerkstätte – Karosserie & Lackierarbeiten · 6410 Telfs · Saglstraße 69c · Tel. 05262-62262 · www.autozentrum-west.at

Strategien für optimale Energienutzung

GemeindeWerke Telfs forcieren Photovoltaik, Elektromobilität und Energiemanagement – Energie wird zukünftig noch stärker zum Leitthema der GemeindeWerke Telfs. Das zeigte sich bei einer internen Fortbildung der Bereichsmitarbeiter mit der MCI-Professorin Angela Hofmann. Man will frühzeitig strategisch überlegen, was auf die GW Telfs zukommt und dafür bestens gerüstet sein.

„Wenn wir die Energiestrategie Tirol 2050 umsetzen wollen, müssen die Anzahl der Photovoltaikanlagen und die Elektromobilität stark steigen“, unterstrich Hofmann, die selbst im Auftrag des Landes an dieser Strategie mitarbeitet. Die Experten haben verschiedene Energie-Szenarien entwickelt und daraus ihre Schlüsse gezogen. Das



V.l.: Elektriker Roman Gapp, eMobilitäts-Beauftragte Daniela Nöbauer, Professorin Angela Hofmann, Vertriebsleiter Klaus Gigele, Geschäftsführer Dirk Jäger, Elektriker Peter Matúch, Bereichsleiter Michael Hirn und Kraftwerkspezialist Gabriel Schöpf

bedeutet für die GemeindeWerke: Der Bedarf an Photovoltaik-Anlagen samt Lade-Infrastruktur sprich Stromtankstellen wird rasch deutlich steigen.

„Regenerativer Strom wird in Zukunft immer wichtiger“, prophezeit GemeindeWerke-Geschäftsführer Dirk Jäger: „Wer dann eine eigene PV-Anlage und ein E-Auto hat, ist privilegiert. Wir sehen eine Entwicklung zum kostengünstigen E-Auto, dessen Batterie zugleich als Speicher für Hausenergie dient.“ Eine sogenannte inselfähige Photovoltaik-Anlage wird im Fall eines Energie-Blackouts zum Luxus.

Der Wasserkraft-Ausbau ist in Tirol derzeit gedeckelt. Vermutlich wird sich das ändern. Was aber schon jetzt möglich ist und in Telfs mit Volldampf umgesetzt wird, ist die

weitere Optimierung der sechs gemeindeeigenen Wasserkraftwerke. Da sind noch 15 bis 20 Prozent Potenzial drin. „Auch im Bereich der Heiztechnik, der Steuer- und Regeltechnik kann man noch vieles verbessern“, unterstreicht Jäger. Energiemanagement-Systeme sind die Zukunft. Für Angela Hofmann geht es darum, „was technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist.“ Doch ohne Änderung des Nutzerverhaltens der Bevölkerung ist die Wende nicht machbar, stellt die Professorin klar. Denn Bedürfnisse und Luxusgüter steigern den CO₂-Ausstoß und den Primärenergiebedarf. Hofmann: „Ohne starke Reduktion unsinnigen Komforts wird nichts gehen. Wenn jemand, der täglich 15 Kilometer zur Arbeit fährt, einen SUV mit 300 PS und einer Reichweite von 500

km besitzt, ist das keine bedarfsgerechte Mobilität. Denn jeder Kilometer Reichweite, über den ein Elektroauto verfügt, bedeutet, dass wertvolle Ressourcen in der Batterie gebunden werden – und diese Verschwendung von Ressourcen können wir uns bei einer flächendeckenden E-Mobilität nicht leisten.“ „Der Bereich Energie ist unsere innovativste Abteilung. Wir werden die Mitarbeiter weiter fit machen und permanent fortbilden“, betont GF Jäger. Bereichsleiter Michael Hirn und sein Team sind gerüstet, Kraftwerksfachmann Gabriel Schöpf optimiert die sechs Kraftwerke am laufenden Band. Die GemeindeWerke werden in der Region auch das Angebot machen, dass sie kleine private oder kommunale Wasserkraftwerke professionell betreuen und optimieren.

Jetzt anmelden!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Lerne bei den Besten

4 Gratis Probestunden

Kostenlose Beratung:
www.schuelerhilfe.at

* Testsieger „Nachhilfeanbieter“ 2020 der Studie „Von Kunden empfohlen“, DEUTSCHLAND TEST. 4 Std. à 45 min = 2x90 min Einzelunterricht in der kleinen Gruppe. Gültig nur für Neukunden und in teilnehmenden Standorten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Telfs • 05262 - 63376
Innsbruck • Hall • Schwaz • Wörgl



INSTALLATIONEN MAIR

PERSÖNLICH - BEHAGLICH - EMPFEHLENSWERT

6422 Stams | Tel: 05263-51720
www.installationen-mair.com

Vinzenzgemeinschaft zieht Resümee

Im vorliegenden mein monat finden unsere LeserInnen den Tätigkeitsbericht der Vinzenzgemeinschaft Telfs für das Jahr 2020 – auch für sie ein herausforderndes Jahr.

Obfrau Doris Stippler musste in mehreren Bereichen Umstellungen durch die Corona-Pandemie vornehmen: „Durch die Quarantäne in der eigenen Gemeinde

konnten einige Senioren nicht mehr von ihren Angehörigen versorgt werden und die Vinzenzgemeinschaft musste mit »Essen auf Rädern« aushelfen. Innerhalb von kurzer Zeit stieg die Anzahl der Essen von 1.600 im Februar auf 2.060 im Mai.“ Insgesamt wurden im Jahr 2020 fast 23.000 Menüs zugestellt. Leider konnte der Besuchsdienst in Zusammenarbeit

mit dem Altenwohnheimverband Telfs während der Lockdowns ebensowenig stattfinden wie die beliebten Ausflüge. Die Familienhilfe der Vinzenzgemeinschaft, die von drei Familienbetreuerinnen geleistet wird, wurde ebenfalls während der Quarantänezeit im Frühjahr drastisch reduziert, danach ging die Arbeit – allerdings auch unter erschwerten Bedingun-

gen – weiter. In der Gesprächsoase waren die MitarbeiterInnen nach Terminvereinbarung bzw. vielfach telefonisch im Dienst. Mitte April bezog die Aktion »Lebensmittel« die neuen Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße. „Wir bedanken uns besonders bei all unseren 87 MitarbeiterInnen, ohne ihr ehrenamtliches Engagement könnte Vieles nicht stattfinden!“

SPORT MODE TRACHT

MAURER

MIEMING



Frühjahr-
Sommer-
Mode.....

zwischen Ursprung
und Zeitgeist

Direkt an der Bundesstraße Mieming · Telefon 05264 5381 · www.sportmaurer.at

Musikalischer Griff nach den Sternen

Adrian Haslwanter aus Inzing lässt bei Starmania seine Stimme erklingen

Die ORF-Musikshow »Starmania« wird in den nächsten Wochen Freitag abends wieder die Familien vor dem Fernseher versammeln – die älteren, die wissen wollen, ob die Sendung immer noch so kultig ist wie zu Michi Tschuggnalls (Gewinner 1. Staffel vor fast 20 Jahren) und Nadine Beilers (Gewinnerin 3. Staffel 2007) Zeiten und die jüngeren, die vielleicht mit einem aktuellen Talent mitfiebern. Auch aus der mein monat Region ist ein vielversprechender Sänger dabei: Der 27-jährige Adrian Haslwanter aus Inzing wird in einer der drei nächsten Shows auf die Bühne treten, um um den Einzug in die nächste Runde zu singen.

Noch ist das Musikerleben von Adrian nicht sehr glamourös: Er kann sich meist erst nach einem 9-stündigen Arbeitstag als Elektrotechniker der Musik widmen. Trotzdem stand (bis zur Corona-Zeit) vier Mal abends Probe mit seiner Band, Gesangsstunden oder Gitarrenunterricht am Programm, zusätzlich Auftritte am Wochenende. „Na ja, im letzten Jahr bin ich natürlich als Techniker eindeutig besser über die Runden gekommen, als wenn ich Berufsmusiker wäre“, schmunzelt Adrian. „Und dass ich was »G'scheits« lerne, darauf haben meine Eltern immer Wert gelegt.“ Trotzdem lockt jetzt die große Bühne und als der Aufruf kommt, sich für die neue Staffel von Starmania zu bewerben,

schickt Adrian im Oktober letzten Jahres ein Video ein. „Wann, wenn nicht jetzt? Habe ich mir gedacht und habe mich sehr gefreut, dass bald darauf ein Anruf gekommen ist. Nach einem Auswahlverfahren durfte ich im Dezember schließlich direkt im ORF-Studio in Wien vorsingen und seit Jänner weiß ich, dass ich dabei bin.“ Adrian Haslwanter kann zu Recht stolz sein: immerhin haben sich 1.700 SängerInnen beworben, 200 davon wurden zum Casting geladen und nur 64 sind jetzt in den Shows dabei. War die Musik für ihn immer schon wichtig? „Ja, ich habe scheinbar schon als Kind gesungen und wollte auftreten – was die Fotos von mir als 5-Jährigen belegen“, lacht Adrian. „Aber richtig Musik machen wollte ich erst so mit 17. Da habe ich mit dem Gitarrenunterricht begonnen, damit ich mich beim Singen begleiten kann.“ Zwischendurch wurde die Musik dann wieder durch die abzuschließende Ausbildung beiseite geschoben, erst als er mit 24 Jahren an großem Liebeskummer leidet, „habe ich mich in der Musik wieder gefunden und gemerkt, was mir das gibt, wenn ich mich mit Songs ausdrücken kann.“ In den folgenden Jahren verfolgt er konsequent sein Ziel, das Künstle-

rische, das in ihm steckt, zu fördern und zu formen. Seine Musikrichtung? „Alles quer durch die Bank außer Metal. Pop und Rock singe ich gerne, bin aber auch im Jazz sehr verwurzelt – meine großen Vorbilder sind da Michael Bublé oder das »Rat Pack«: Frank Sinatra, Sammy Davis, Jr. und Dean Martin.“

Rückhalt für seine musikalischen Ambitionen hat Adrian von seinen Eltern Stefan und Maria Haslwanter – „sie haben von meiner Bewerbung gar nichts gewusst und freuen sich mit mir“ – und von seiner Freundin, die vor kurzem ihr Studium zur Musikschullehrerin für Gesang abgeschlossen hat. „Das ist klar von Vorteil, wenn man jeman-

den zur Seite hat, der die Leidenschaft für Musik auch verspürt.“ Mit ihr hat er übrigens auch im ersten Lockdown zwei Balkonkonzerte in Innsbruck gegeben. Welche Songs er auf der Fernseh Bühne performen wird, darf Adrian Haslwanter im Vorfeld nicht ausplaudern, aber man darf gespannt sein... „Natürlich wird es ohne Publikum stattfinden, aber auf das Feedback vor der Jury, die ja aus professionellen MusikerInnen besteht, freue ich mich schon.“ (Anm.: In der Jury sitzen: Sänger und Echo-Preisträger Tim Bendzko, Sängerin und Amadeus-Preisträgerin Ina Regen und die mit dem Bayerischen Kulturpreis ausgezeichnete Rapperin, FM4-



Foto: ORF

IHRE ADRESSE FÜR MOBILITÄT

BIKE & CAR CENTER TELFS

Mario Angeben **KFZ-REPARATUR & -WARTUNG**
Hag 4 · 6410 Telfs · **0664 7856455**



Foto: ORF

Regionale Unternehmer informieren ...

Premium Bioweine aus Italien, Frankreich & Spanien

BNI



Vom einfachen, aber trinkfreudigen Tischwein für unter € 10,00 bis zum Spitzen-Chateauneuf für € 100,00 führen wir ausschließlich Weine aus organischem Anbau.

Unsere Devise: First try, then buy – Sie können alle Weine unseres Sortiments vor dem Kauf kosten!



Gerhard Trenkwaldner
TEL: +43 650 64 70 202
Mail: info@orbis-vinorum.com



Interessante Beiträge und Vorträge wie diesen gibt es beim wöchentlichen online-Unternehmerfrühstück am Dienstag, 09.03.2021 ab 6:45 Uhr.
Infos und Anmeldung: unter www.bni-tirol.at/chapter-hohe-munde-hatting

Fotos: Privat



Moderatorin und Autorin Nina Sonnenberg alias Fiva) In den ersten vier Sendungen geht es darum, sich für die anschließenden Finalshows zu qualifizieren. Neu ist, dass die Jury in Qualifikation und Halbfinale direkt im Anschluss an die Performance entscheidet, wer weiterkommt und wer nicht. 32 KandidatInnen werden dann auf zwei Halbfinalshows aufgeteilt, die 16, die sich durchsetzen, treten dann in den Finalshows (mit Publikumsvoting) auf. Im großen Finale am 7. Mai treten schließlich

vier Starmaniacs gegeneinander an. „Starmania 21“ gewinnt, wer schlussendlich beim letzten Duell die meisten Stimmen holen kann. Ob Adrian Haslwanter wohl in die Fußstapfen der Tiroler Gewinner treten wird (bei vier Staffeln haben drei Tiroler und ein Wiener gewonnen)? „Noch spüre ich keinen Druck“, schmunzelt Adrian. „Aber probieren tu ich’s...“ Es wurde ihm wahrscheinlich in die Wiege gelegt, wenn man die Fotos hier anschaut... Wir drücken auf alle Fälle die Daumen!



gartengrill

GARTENGESTALTUNG & SERVICE

Tobias Grill
Stagglhof 3 · 6421 Rietz
Telefon 0664 88961289
office@garten-grill.tirol
www.garten-grill.tirol



IHR GARTEN IST MEINE LEIDENSCHAFT

Gartengestaltung

Gartenpflege

Heckenschnitt

Strauchschnitt

Obstbaumschnitt

Baumpflege

Baumschnitt

Baumfällung



Ihr Profi vor Ort



Infrarotkabine?

HGT

Silz · 05263 - 20 280

.....> www.hgt.tirol

CANAL & CO
alles für den bau

Pfaffenhofen | Bahnweg 73
Tel. 05262 62275 | www.canal.co.at

Rauchzeichen
trifft
STEINREICH
Räucherwerk · Klangschalen
Ätherische Öle · Biokosmetik
Essenzen · Kraftsteine
Raumduft · Parfums

Paradies für
Genießer und
Schöngeister

Saglststraße 16 · Telfs im
Feuerhaus Rohowsky
Tel. 05262 62581
Onlineshop auf
www.rauchzeichen.at

**WIR BEWAHREN RESSOURCEN
FÜR DIE ZUKUNFT.**

 **FREUDENTHALER**
EXZELLENT BEHANDELT

www.freudenthaler.at

HolzHäuser
Dachstühle Aufstockungen
Dachsanierung
Individual-Holzbau

**DACH
+FACH**

HOLZBAU GMBH
POLINGGASSE 1
6350 PFaffenHOFEN
TEL: 05262 621133
www.stahndach.at

**ZOLLER
PRANTL** SYSTEM

• FENSTER • TÜREN • WINTERGARTEN • SONNENSCHUTZ • RENOVIERUNG

HAIMING • T 05266 88564

zp-system.at

**BAUWERKS-
ABDICHTUNGEN**

BITUMENDÄCHER
FLÜSSIGABDICHTUNGEN
FOLIENREPARATUREN

**DÄCHER
WEDI**
GMBH

www.daecher-wedi.com +43 650 63 50 632

BILGERI
RAUMTEXTIL

Griesgasse 5-7 · 6410 Telfs
+43 (0)5262 62 570 · www.bilgeri-raumtextil.at

**Viel Raum für
WOHNLICHKEIT**

Das Unternehmen Raumtextil Bilgeri GmbH ist seit vielen Jahren ein bewährter Partner, wenn es in den vier Wänden wohnlich werden soll. Besuchen Sie uns gerne in unserem gut sortierten Geschäftslokal in Telfs, Griesgasse 5-7!



Hier können Sie nach Herzenslust schmökern: Die große Auswahl an Vorhang- und Möbelstoffen präsentiert sich im geräumigen und lichtdurchfluteten Verkaufsraum. Unter der fachkundigen Beratung von Florian Hafele und seinem Team finden Sie so Ihre perfekte Wahl. In der angeschlossenen Werkstatt mit integrierter Näherei werden Vorhänge und Polsterungen dann sorgfältig maßangefertigt. Überzeugen Sie sich gerne selbst, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Leistungen:

- Polsterungen und Neubezüge
- Vorhänge
- Innensonnenschutz
- Tischwäsche
- Matratzen und Bettwaren

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr

Raumtextil **BILGERI** GmbH
Griesgasse 5-7, Telfs, Tel. 05262 / 62570
office@bilgeri-raumtextil.at
www.bilgeri-raumtextil.at

Glatzbau
Der Spezialist für Einfamilienhäuser!

• Rohbauten • Umbauten • Sanierungen • Innenputz • Vollwärmeschutz

Glatzbau - Glatz Daniel
Höhenweg 19a | A-6421 Rietz
Tel: +43(0)664 / 43 55 533
www.glatzbau.at

**INSTALLATIONEN
KRATZER**

Walter Kratzer · Wegscheide 7
RIETZ · office@installationen-kratzer.at
Tel. 0660 - 7306949
www.installationen-kratzer.at

INFRAROTHEIZUNG
modernes, effizientes Heizen made in Austria

Innovative Heiztechnologie schafft Wohlfühlklima durch angenehme Strahlungswärme wie bei einem Kachelofen. Ökologisches, gesundes Heizen! Vereinbaren Sie einen Termin, wir beraten Sie gerne.

Termin & Kataloganforderung:
Rotaflux GmbH · 6423 Mötz · Tel. 05263/5555
office@rotaflux.at · www.rotaflux-wellness.at

ZIMMEREI

- DACHSTÜHLE
- ZUBAU-AUFSTOCKUNGEN
- HOLZHÄUSER
- CARPORTS
- WINTERGÄRTEN
- FASSADEN / BALKONE
- DACHSANIERUNG
- LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN

Team H&N Holzbau GmbH

Obere Puite 290 · 6405 Pfaffenhofen · 0664 4534333 oder 0669 17292442
info@team-holzbau.at · www.team-holzbau.at

AUTOZENTRUM WEST

Das Autohaus der
vielen Marken
25 Jahre in Telfs!

Bis zu 200 Fahrzeuge online unter:
www.autozentrum-west.at

EAC FLIESEN
BODENBELÄGE
VERLEGUNG

WIEDER GEÖFFNET

SCHAURAUM
TELS | OBERMARKTSTR. 9
+43 676 97 56 577 www.ea-ceramic.at

BODENLEGER

oliver's
Boden Express

Oliver Dallagiovanna
Bundesstr. 10 · 6421 Rietz · Tel. 0664 350 80 21
www.oliversbodenexpress.com

miet-lagerboxen
für Haushalte & Gewerbe
von 5 - 100 m²

**Kurzzeitmieten
ab 3 Monate!**

risa
lagerbox

Gewerbepark RISA | Sagl 2a, 6410 Telfs | Tel. 05262 63365-0
Infos und Preise unter
www.risa-lagerbox.at | info@risa.at

Mit der Thöni Akademie in eine erfolgsversprechende Zukunft starten

Zwei Ausbildungsmöglichkeiten lassen bestens geschulte AbsolventInnen der Thöni Akademie in eine erfolgsversprechende Zukunft blicken: eine Lehre in einem von vier gefragten Lehrberufen oder die einzigartige Ausbildungskombination von technischer Ausbildung und Matura am technischen Gymnasium in Zusammenarbeit mit dem BORG Telfs.

Die Thöni Akademie ist der zentrale Dreh- und Angelpunkt des Telfer Unternehmens, wenn es um die Aus- und Weiterbildung von Lehrlingen, Schülern und Mitarbeitern geht und in ihrer inhaltlichen Ausrichtung am Puls der Zeit. Sie beherbergt zum einen die Thöni Lehrwerkstätte, das Technische Gymnasium Telfs und die mit modernen Anlagen ausgestatteten Labors und Werkstätten für die praktische Ausbildung, zum anderen ist auch die Forschungs- und Entwicklungsabteilung und die Gesundheitseinrich-

tung Körperfabrik dort angesiedelt. Das Thema Aus- und Weiterbildung wird bei Thöni als mehrfach ausgezeichnetem Lehrbetrieb großgeschrieben. 48 junge Menschen absolvieren derzeit eine Lehre bei Thöni. Mit den Lehrberufen MaschinenbautechnikerIn, MechatronikerIn, ElektrotechnikerIn und KonstruktionstechnikerIn werden vier Berufsmodelle mit ausgezeichneten Berufsaussichten geboten.

An der Thöni Akademie werden 90 Schülerinnen und Schüler am Technischen Gymnasium Telfs ausgebildet. In Kooperation mit dem BRG/BORG Telfs wird ein einzigartiges Modell aus Fachaus- und Allgemeinbildung angeboten. In der 5-jährigen Ausbildung werden alle Inhalte der AHS-Oberstufe und der Lehrausbildung vermittelt, wahlweise in Mechatronik oder Automatisierungstechnik. Die Schülerinnen und Schüler schließen dann mit Matura und Lehrabschluss ab



In die Aus- und Weiterbildung wird bei Thöni viel investiert.

und es stehen ihnen für die Zukunft alle Wege offen – vom direkten Berufseinstieg bis zu einem Hochschulstudium.

Die Thöni Akademie ist das Zentrum für Aus- und Weiterbildung sowie Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Familienunternehmens. Das stetige Vorantreiben innovativer und nachhaltiger Lösungen in den Bereichen Aluminium, Automotive Compo-

nents, Umwelt-, Energietechnik, Maschinen- und Anlagenbau und Schlauchproduktion macht das Unternehmen Thöni zu einem verlässlichen Partner nationaler und internationaler Kunden. Gemeinsam mit der Ausbildung und kontinuierlichen Weiterentwicklung von Mitarbeitern unter dem Dach der Thöni Akademie werden die Voraussetzungen für den zukünftigen Erfolg geschaffen. Anzeige

Shoppen und gewinnen in Telfs

Das Glückssternshopping der Aktionsgemeinschaft der Telfer Wirtschaft fand im Dezember 2020 wieder großen Anklang, nun wurden vor kurzem nach dem Lockdown die Gewinnerinnen gekürt und die Preise übergeben.

„Natürlich waren es diesmal durch die Corona-Situation und die schon vorher beschränkten Öffnungszeiten der Geschäfte etwas weniger Lose, die ausgegeben wurden, aber die Aktion war trotzdem wieder ein schöner Erfolg und macht Lust aufs Einkaufen »daheim«,“ meint Patricia Hagele, Obfrau der Aktionsgemeinschaft der Telfer Wirtschaft. Den **1. Preis**, ein iPhone 11 konnte sich **Magdalena Sterzinger aus Telfs** abholen: Ilse Zorzi, Patricia Hagele und Manuel Aichner von der »Schnittstelle« übergaben den Preis an die glückliche Gewinnerin (Foto 1, v.l.).

Auf gemütliche Fernsehabende vor dem neuen Flat-TV kann sich **Edith Reichel aus Pettnau** freuen,

die damit den **2. Preis** holte: Foto 2 v.l.: Red Zac Filialleiterin Anna Muglach, Edith Reichel und Patricia Hagele

Der **3. Preis**, ein 300,- Euro Shopping Gutschein ging an **Zita Goetz-Aichner aus Pfaffenhofen**, die damit weitere Shopperlebnisse in Telfs sammeln kann. Foto 3 v.l.: Patricia Hagele, Zita Goetz-Aichner und Ilse Zorzi.

„Die Telfer Händler mit vielfältigem Branchenmix bedanken sich bei allen KundInnen und freuen sich auf weitere Besuche!“



Fotos: Aktionsgemeinschaft der Telfer Wirtschaft

Ausfallsbonus



Mag.
Alexander Draxl,
Steuerberater

Bei den zahlreichen COVID-19 Hilfsmaßnahmen ist es schwer, den Überblick zu behalten. Neu hinzugekommen ist der Ausfallsbonus.

Antragsberechtigt sind alle Unternehmen, die im Zeitraum November 2020 bis Juni 2021 Umsatzrückgänge von mindestens 40 % zu verzeichnen haben. Eine Betroffenheit durch eine behördliche Schließung ist nicht erforderlich. Wer für die Monate November / Dezember bereits einen Umsatzerersatz beantragt hat, kann für diese Monate keinen Ausfallsbonus beantragen.

Ersetzt werden 30 % des Umsatzrückganges, wobei allerdings nur die Hälfte einen tatsächlichen Bonus darstellt. Die andere Hälfte ist lediglich ein Vorschuss auf den Fixkostenzuschuss II der idF ebenso beantragt werden muss. Es kann allerdings auch nur der Bonus ohne Vorschuss beantragt werden. Die Antragsstellung erfolgt monatsweise. Für die Monate November 2020 bis Jänner 2021 kann der Ausfallsbonus seit 16. Februar 2021 bis 15. April 2021 über Finanz Online beantragt werden. Ab 16. März kann zwei Monate lang der Februar 2021 beantragt werden usw.

Die Berechnung erfolgt automatisch basierend auf den beim Finanzamt gespeicherten Umsatzdaten der Vergangenheit, es müssen lediglich der Umsatz des laufenden Monats sowie die bisher erhaltenen COVID-19 Zuwendungen (u.a. Umsatzerersatz) angegeben werden.

Wirtschaftstreuhänder Gruber
Steuerberatungs GmbH
Hauptstraße 14 a, 6401 Inzing
Tel. 05238/87374, Fax-DW: 20
e-mail: info@stb-gruber.at
www.stb-gruber.at

Kostprobe gefällig?

Rosi Partl aus Telfs und Beatrix Rödlach aus Hatting kochen auf und präsentieren ihr Buch »Genuss macht Schule«

Die beiden Koch- und Ernährungs-Lehrerinnen der HL West in Innsbruck haben ihre jahrzehntelange Erfahrung in dieses Kochbuch einfließen lassen und stellen gelingsichere Rezepte aus verschiedensten Bereichen vor.

Als Kochbuchverfasserinnen sind sie übrigens »Wiederholungstäterinnen«: »Unser erstes Kochbuch »Von der Tafel auf den Tisch« die besten Rezepte der HL West, ist 2011 mit einer Erstauflage von 700 Büchern erschienen, die nach einer Woche alle weg waren«, schmunzeln Rosi Partl (am Foto links) und Beatrix Rödlach (r.). 2019 zu Weihnachten wurde es bereits zum 4. Mal aufgelegt. Zum 25. Geburtstag ihrer Schule im Schuljahr 2020/2021 starteten sie nochmals durch und sammelten seit fast zwei Jahren bei Bekannten, Kolleginnen und Familie Rezepte. »Es ist alles oder schon vieles an der Schule im Unterricht gekocht und gebacken worden, z.B. auch bei Prüfungssessen, so können wir unsere Arbeit besonders »g'schmackig« präsentieren.«

Die kulinarischen Highlights der vergangenen Jahre wurden in der köstlich-bunten und reichhaltigen Rezeptsammlung zusammengetragen. Aufstriche und selbst gebackenes Brot, Suppen, Salate und Snacks, Fisch, Fleisch, vegetarische oder vegane Gerichte, originelle Beilagen, köstliche Desserts und Kuchen oder kleine Küchengehenke spiegeln die ganze wunderbare Welt des Kochens und Backens wider. Und die Bandbreite an Rezepten reicht dabei etwa vom traditionellen Obazten bis hin zum Hummus mit karamellisierten Balsamicozwiebelchen ... »Wichtig war uns aber, dass alles unkompliziert und einfach machbar ist und auch die Zutaten in jedem Supermarkt erhältlich sind. Zusätzlich gibt es Küchentipps, z.B. wie man Ravioli richtig formt oder wie das Blindbacken beim Mürbteig funktioniert.« Das Ganze steht unter dem Motto »Tradition meets trendige Ernährungsformen«, denn auch die Schulküche geht mit der Zeit. »Um den professionellen



Fotos: Offer

Standards einer modernen Gastronomie zu genügen - so zu kochen sollen junge GastronomInnen und KöchInnen von morgen lernen! Die passenden Rezepte dazu werden in den berufsbildenden Schulen laufend von ExpertInnen weiterentwickelt, verfeinert und neuen Erkenntnissen und Trends angepasst.« Durch den Kochunterricht könne man den SchülerInnen viel für das Leben mitgeben: »Manchmal geht es eben darum, etwas auszuprobieren und offen zu sein, das ist beim Kochen so und auch in anderen Bereichen.« Zwei Tage lang wurde jedenfalls mit den SchülerInnen und Kolleginnen gekocht, bis alle Rezepte frisch zubereitet von Food-Fotografin Kary Wilhelm abgelichtet waren. »Aber bei uns kam kein Haarspray für ein besseres Bild zum Einsatz – wir haben alles danach aufgegessen«, lachen Rosi und Beatrix. Das fertige Buch wurde beim (diesmal leider nur virtuellen) Tag der offenen Tür an der Schule präsentiert, Jubiläumsfeierlichkeiten sollen, wenn möglich, noch bis zum Sommer stattfinden. Erhältlich ist »Genuss macht Schule« in der HL West und der Tyrolia. Weitere Infos auch unter <https://www.hlwest.at>



Tiroler Tage des offenen Ateliers

Kunstschaffende aus ganz Tirol sind eingeladen, sich an den Tiroler Tagen der Offenen Ateliers zu beteiligen, die im Juni 2021 stattfinden werden. Künstlerinnen und Künstler aus allen Regionen Tirols, insbesondere auch im ländlichen Raum, laden zum Austausch ins Atelier, in die Werkstatt ein. Organisiert wird die Aktion von den drei Künstlerinnen Eva-Maria Huter (Mieming), Helga Medera (Innsbruck) und Marika Wille-Jais (Tarrenz).

Im Herbst 2020 fanden die Tiroler Tage der Offenen Ateliers zum ersten Mal statt. Eine Veranstaltung, die von der Kulturvernetzung.Tirol ins Leben gerufen wurde und an der sich im vergangenen Jahr bereits 40 Künstlerinnen und Künstler beteiligt haben. Dabei war es interessierten BesucherInnen möglich, sich die Kunstwerke auf Leinwand, Papier, aus Glas, Metall, Keramik, Stein uvm. in einer authentischen Umgebung an-

zusehen. Besucher konnten an einem Wochenende im Oktober den Kunstschaffenden über die Schulter schauen

Am 26. und 27. Juni 2021 soll dieses Projekt zum zweiten Mal durchgeführt werden, und die drei Organisatorinnen und Künstlerinnen freuen sich darüber, wenn sich nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr heuer noch mehr Kunstschaffende daran beteiligen. Ziel ist es, den zahlreichen bildenden Künstlerinnen und Künstlern und Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern in ganz Tirol eine Möglichkeit zu bieten, sich gemeinsam einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können. Dabei ist dem Verein »Kulturvernetzung.Tirol« wichtig, dass alle mitmachen können, die ihre Werkstätten bzw. Ateliers öffnen möchten.

Interessierte können sich bis 31. März 2021 unter der folgenden E-Mail-Adresse kulturvernetzung.tirol@gmail.com anmelden.



im offenen Atelier bei Helga Medera

Foto: H.Medera



im offenen Atelier bei Christoph Waldhart (Art Pfunds)

Foto: Christoph Waldhart

100 % SUV 100 % elektrisch

ID.4

✓ Bis zu 517 km Reichweite
✓ Bis zu 125 kW Ladeleistung DC
✓ Mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 8,5 Sekunden

Ab sofort bestellbar

Stromverbrauch (kombiniert): 17,2 – 18,5 kWh/100 km.
CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. Stand 01/2021.



Ihr autorisierter Verkaufsagent
Saglstraße 78
6410 Telfs
Telefon +43 5262 63263
www.auto-neurauter.at

mehrsprachiges betreuungsangebot

Das Zentrum für MigrantInnen in Tirol (ZEMIT) weitet seine Beratung in Telfs aus. Dr. Bediha Yildiz wird Rat- und Hilfesuchenden bei Fragen und Problemen verschiedenster Art zur Verfügung stehen. Kürzlich informierten sich Bgm. Christian Härting und weitere Mitglieder des Gemeinderats im Sozial- und Gesundheitssprengel über das

vielseitige, bei Bedarf auch mehrsprachige Angebot und zeigten sich beeindruckt von den neuen Möglichkeiten für Hilfesuchende.

Ab März 2021 bietet das ZEMIT jeden Mittwoch von 9 bis 13 Uhr kostenlose Beratung für Frauen in den Räumlichkeiten des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs und Umgebung in der Kirchstraße

12 an. Das Themenspektrum reicht dabei von Arbeitsmarkt, Bildung, Recht und Behörden bis zu Familie und Diskriminierung. Die Gespräche finden in geschütztem, vertraulichem Rahmen statt.

Die Beraterin spricht Deutsch, Englisch und Türkisch, bei Bedarf können auch Dolmetscher für andere Sprachen hinzugezogen werden. Auch bei Fragen zu Bewerbungen, zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Qualifikationen, zu Weiterbildung und Umschulung steht Bediha Yildiz den Klientinnen beratend zur Seite. Darüber hinaus bietet das ZEMIT im Auftrag der Sprengelgemeinden wie bisher jeden Dienstag-nachmittag im Sozial- und Gesundheitssprengel sozialpolitische Beratungen für alle Interessierten an. Infos: <https://zem.it.at/de>

Die Anmeldung zu den Beratungen erfolgt nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer 0512/577170.



Foto: MG Telfs/ Dietrich

Gemeinde und Sozial- und Gesundheitssprengel begrüßten die neue ZEMIT-Beraterin Dr. Bediha Yildiz (vorne, Mitte); SGS-GF Larissa Pöschl (2.v.l.), Sozialreferentin GV Silvia Schaller (r.). Hinten, v. l.: Bgm. Christian Härting, GR Güven Tekcan und SGS-Obmann Johann Ortner

ausbildungen erfolgreich

Die Ausbildung für die Zusatzqualifikation NKV (allgemeine Notfallkompetenz Venenzugang und Infusion) hat die hauptamtliche **Notfallsanitäterin Daniela Bonnell** (Foto u.l.) Mitte Februar abgeschlossen und ihre Prüfung positiv gemeistert. Diese Zusatzausbildung erlaubt es NotfallsanitäterInnen, bei PatientInnen in definierten Notfallsituationen einen venösen Zugang zu legen und gewisse



ALEXANDER KRANEBITTER
Inhaber Abschleppdienst Lex24, Mieming
www.lex24.at

Raiffeisenbank Telfs-Mieming

»Besondere Zeiten brauchen besondere Partner.«

Der ausbleibende Urlauberverkehr während der Pandemie hat auch den erfolgreichen Unternehmer Alexander Kranebitter vor neue Herausforderungen gestellt.

Seine Entscheidung, sich selbstständig gemacht zu haben, bereut er dennoch keine Sekunde. Und an seinen Werten wie Regionalität, Nachhaltigkeit und Fairness hält er weiter fest, denn die verbinden ihn auch mit seiner Raiffeisenbank.

#gemeinsamschaffenwirdas

abgeschlossen

Infusionslösungen und Notfallmedikamente zu verabreichen. Insgesamt 16 der insgesamt 44 haupt- und ehrenamtlichen NotfallsanitäterInnen, welche beim Roten Kreuz Telfs regelmäßig Dienst versehen, verfügen über diese Zusatzkompetenz. Die Absolventin des Freiwilligen Sozialjahrs **Sara Haidlen** (Foto u.M.) sowie der Zivildienstleistende **Manuel Ljubic** (Foto u.r.) haben Ende Jänner

die Rettungssanitäter-Prüfung positiv absolviert und stehen dem Roten Kreuz Telfs nach ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung ab sofort im täglichen Dienstbetrieb im Bereich Rettungs- und Krankentransport zur Verfügung. „Wir gratulieren den KollegInnen und wünschen ihnen alles Gute für ihre neue bzw. zusätzliche Aufgabe!“



Foto: Rotes Kreuz Telfs

FÜR IHREN ŠKODA ÄLTER ALS 4 JAHRE

**JETZT BIS ZU
100,-
EURO
SPAREN**

Gutscheine erhalten Sie in unserem ŠKODA Service Betrieb.

ŠKODA Service www.skoda.at/gutscheine

6410 Telfs
Saglstraße 78
Tel. +43 5262 67067
www.auto-neurauter.at

Grün durchstarten mit Klieber



Manuel Klieber (am Bild rechts) und sein Mitarbeiter Christoph Seelos bieten im Meisterbetrieb »Garten- und Landschaftsbau Manuel Klieber« am Standort der Gärtnerei Klieber in Telfs ein breites Angebot rund um Garten und Terrasse an.

- Gartengestaltung – Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster- und Plattenverlegung
- Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, Mäharbeiten (Ganzjahresbetreuung)
- Rollrasenverlegung und Einsaat
- Spielplätze ... uvm.



Begegnungszone Telfs



Heckenschnitt



Plattenverlegung



Rollrasen



Gartengestaltung



Wir beraten Sie gerne vor Ort, rufen Sie uns an!



**garten- & landschaftsbau
manuel klieber**

fon: +43 (0) 676 46 78 928 **mail:** office@garten-klieber.at **wo:** Gießenweg 30 • 6410 Telfs

Business Ladies Tirol auf Erfolgskurs

Positive Bilanz zogen die Business Ladies Tirol für das Jahr 2020. Trotz Einschränkungen durch die Corona Maßnahmen blicken die meisten Unternehmerinnen des Netzwerkes auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Bereits während des ersten Lockdowns wurden die regelmäßigen Treffen auf online umgestellt. Dadurch gelang es sogar, das Netzwerk zu vergrößern.

Die Gruppe deckt mittlerweile ein breites Spektrum an Branchen ab, mit im Netzwerk sind von A wie Astrologin Christine Bögöthy über



Ines Lenert



Olivia Janschek



Magdalena Theis

m kurz notiert

Bauinfos digital...

Viele Veranstaltungen weichen aufgrund der Corona-Bestimmungen aus und präsentieren sich im Internet, so auch die Baumesse com:bau, die am 5. März 2021 digital zu sehen ist.

Der Treffpunkt für Architektur, Bauhandwerk, Energie und Immobilien der Messe Dornbirn kann auf der Homepageadresse combau.messedornbirn.at abgerufen werden.

eine Filmproduzentin, eine Aromaberaterin oder Immobilienmaklerin bis Z wie Zottlhof »Hochlandrinderzucht« Regina Wolf Härtling viele engagierte Damen. Durch den Einsatz der Organisatorinnen **Ines Lenert** und **Anja Thurner** ist es gelungen, nicht nur neue Netzwerkpartnerinnen aus ganz Tirol, sondern auch aus Südtirol zu gewinnen. Die Unternehmerinnen ergänzen und unterstützen sich gegenseitig. Bei verschiedensten Projekten arbeiten sie auch zusammen und

nutzen somit einen Synergieeffekt. Ein gemeinsamer Facebook Auftritt, den Susanne Huber Schwarz sehr engagiert betreut sowie eine gemeinsame Homepage ergänzen die Sichtbarkeit der Business Ladies. Die nächsten Veranstaltungen (online) finden am 17. März und am 21. April jeweils um 18.00 Uhr statt, im März wird **Astrid Schroffner-Steiner** den Teilnehmerinnen Interessantes zu Farbe & Coaching näher bringen. Beim letzten Meeting zeigte **Olivia Janschek** aus Natters auf, wie

Corporate Identity erfolgreich funktioniert. Dafür hatte die kompetente Grafikdesignerin einige Beispiele parat. Webdesignerin **Magdalena Theis** aus Kolsass informierte darüber, was bei der Erstellung einer Homepage alles zu beachten ist. Trotz der geografischen Distanz arbeiten die beiden Unternehmerinnen gerne an gemeinsamen Projekten. Somit zeigt sich, dass Netzwerken und Kooperationen auch virtuell sehr gut funktionieren.

Infos auf: business-ladies.tirol.at

Magenta Highspeed-Internet: Keine Grundgebühr in den ersten vier Monaten

- Bei Anmeldung bis 7. April: Vier Monate 0 Euro Grundgebühr bei Highspeed-Internettarifen
- Angebot gilt auch für Mesh WLAN zur Verbesserung des WLAN-Empfangs
- Und bei Anmeldung von Internet- und TV-Kombipaketen

In Zeiten von Home-Office und Home-Schooling gehört stabiles und schnelles Internet zu den wichtigsten Voraussetzungen, um am virtuellen Arbeiten, Lernen und Leben teilzuhaben. Dieses digitale Grundbedürfnis erfüllt Magenta Telekom bereits für sehr viele Kunden mit seinem mehrfach ausgezeichneten Mobilfunk- und Glasfaser-Kabelnetz. Für Neukunden und bisher Unentschlossene bringt Magenta ab sofort ein zeitlich beschränktes Angebot: Bei Anmeldung von Highspeed-Internet bis 7. April 2021 entfällt die Grundgebühr für die ersten

vier Monate in den Tarifen gigakraft 500 (bis zu 500 Mbit/s Download und 50 Mbit/s Upload), gigakraft 250 (bis zu 250 Mbit/s Download und 50 Mbit/s Upload) und den Gaming-Tarifen. Das Angebot gilt ebenso bei Anmeldung von Magenta Mesh WLAN, auch für bestehende Kunden, das den WLAN-Empfang in den eigenen vier Wänden verbessert.

Magenta Kunden setzen auf Mesh WLAN für besseres Interneterlebnis

Mesh WLAN erfreut sich großer Beliebtheit bei

Magenta Kunden und wird oft zum Internet dazu- oder nachgekauft. Mit der neuen Mesh Technologie werden die WLAN Abdeckung, die Internetgeschwindigkeit und das Interneterlebnis spürbar verbessert – ob im Keller, am Dachboden, auf der Terrasse und in jedem abgelegenen Winkel im Büro. Kleine, platzsparende WLAN Sender, sogenannte Mesh Beacons, sorgen daheim und im Büro für ein intelligentes, selbstoptimierendes und lückenloses WLAN Netz. Stabiles Highspeed-Internet kommt so in jedes Zimmer.

Das beste Netz für das beste Interneterlebnis

Welche Technologie in Ihrem Zuhause möglich ist kann Ihnen der Telefoneshop Telfs beaufkunden. Sie finden diesen direkt gegenüber dem Inntalcenter in der Weissenbachgasse 4 in Telfs.

Starten Sie mit uns in den **FRÜHLING!**

Elektrisierende FRÜHLINGSWOCHEN



RENAULT
Passion for life

Der neue **CLIO**
Hybrid, Benzin

Der neue **MEGANE**
Plug-In Hybrid, Benzin, Diesel

Der neue **CAPTUR**
Plug-In Hybrid, Benzin

ZOE
100% elektrisch, sofort verfügbar

Inkl. E-Mobilitäts-, Versicherungs- und Finanzierungsbonus bis zu € 11.000,- sparen!¹

4 Jahre Garantie*

Alle Aktionen verstehen sich inkl. aller anwendbaren Steuern, Händlerbeteiligung und Boni (Frühlings-, Modell-, Finanzierungs- und Versicherungsbonus), für Privatkunden, bei Kauf eines neuen Renault PKW bis 31.03.2021 bei teilnehmenden Renault Partnern. 1) Maximale Preisersparnis bezieht sich auf den Renault Zoe als Lagerfahrzeug und errechnet sich aus Listenpreis abzüglich Aktionspreis. Inkludiert ist der Finanzierungsbonus (Hv € 3.000,-, (Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50% vom Kaufpreis) und Versicherungsbonus (Hv € 500,-, (gültig bei Finanzierung über Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) und bei Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung bei carplus / W). Stadtdiebstahl mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung / und freibleibende Angebote von Renault Finance, gültig für Verbraucher. Inkludiert ist weiters der E-Mobilitätsbonus bestehend aus Importeursanteil € 2.400,- brutto und Bundesförderung (E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie klimaaktiv mobil auf Grundlage des Klima- und Energiefondsgesetzes) € 3.000,- (genaue Informationen unter www.umweltfoerderung.at). Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. * Garantieerweiterung auf insgesamt 4 Jahre bzw. 100.000 km Laufleistung, je nachdem was zuerst eintritt. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.
Gesamtverbrauch Renault PKW-Produktpalette: 8,6-13,1 l/100 km, CO₂-Emission 195-28 g/km, Z.E. Modelle: Stromverbrauch ZE Range: 21-6,1 kWh / 100 km, homologiert gemäß WLTP.

► Bei den Renault Frühlingswochen: ■ E-Mobilitätsbonus ■ Versicherungsbonus ■ Finanzierungsbonus

DACIA DAYS

Jetzt mit 4/4 Finanzierung!¹



Der neue **DACIA SANDERO**
ab € 8.790,-

DACIA DUSTER
ab € 13.890,-

DACIA LODGY
ab € 15.950,-

DACIA

Unverbindlich empfohlener Listenpreis inkl. NoVA & Ust, zzgl. Auslieferungspauschale von € 216,- brutto (exkl. NoVA). 1) Sandero 4/4 Kredit: Kaufpreis € 8.790,-, Laufzeit 36 Monate, Anzahlung € 2.198,-, 1. Rate nach 12 Monaten: € 2.329,-, 2. Rate nach 24 Monaten: € 2.285,-, Schlusszahlung € 2.241,-, Gesamtkreditbetrag € 6.593,-, Bearbeitungsgebühr € 132,-, Sollzinssatz 1,99%, effektiver Jahreszins 3,83%, Gesamtbetrag € 9.257,-, Zzgl. einmaliger Einhebung der RSV Small Hv € 73,- zu Vertragsbeginn. Freibleibendes Angebot von Dacia Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich), bis 30.04.2021, bei allen teilnehmenden Dacia Partnern, für alle PKW Modelle. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.
Gesamtverbrauch Dacia Palette von 5,1-7,6 l/100 km, CO₂-Emission 116-171 g/km, homologiert gemäß WLTP.

► Dacia Days - Jetzt mit 4/4 Finanzierung! Der neue Dacia Sandero steht für Sie bereit!

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich über die tollen Angebote und machen Sie eine Probefahrt mit Ihrem Traumauto!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Autohaus!



Autohaus Rudolf Neurauter
STAMS-MÖTZ Tel. 05263/6410
office@neurauter.info · www.neurauter.info



Menschlichkeit als Ziel definieren

Gegen Abschiebung zu sein ist nicht linksextrem: Die beiden Schüler Fabian Moser und Thomas Payr sehen die Gesellschaft gefordert, sozialer zu werden

Für den siebzehnjährigen Mötzer Fabian Moser und den sechzehnjährigen Flaurlinger Thomas Payr ist es eine Selbstverständlichkeit, sich gesellschaftspolitisch zu bilden und die eigene Meinung auch auf der Straße zu vertreten. Im Rahmen der jüngsten Demonstration gegen Abschiebungen in Innsbruck mussten die beiden Oberländer Schüler jedoch hautnah miterleben, wie die Polizei mit drakonischen Mitteln gegen jugendliche Demonstranten zu Felde zog. Pessimistisch in die Zukunft

sehen die beiden Rockmusiker trotz allem nicht. So wollen sie auch weiterhin gegen Rassismus und für mehr Klimaschutz kämpfen.

Schon als Kind habe er sich für die Flüchtlingsproblematik interessiert, erzählt Fabian Moser von der Oberländer Rockband „Headless stickhorse“ und auch sein Bandkollege Thomas Payr kann bereits auf einige Erfahrung als politisch Aktiver zurückblicken: „Bei den Friday for Future Demos war zum Teil die halbe Klasse von mir dabei“, erzählt der ehemalige Stamser Gymnasiast und nunmehrige Schüler der Zillertaler Tourismusschule mit einigem Stolz. Musikalisch verbindet die beiden ihre Liebe zur Rockmusik, die bekanntlich eher der Generation ihrer Eltern wie der ihren zuzurechnen ist: „Alles, was heute produziert wird, ist langweilig und unpolitisch“, sind sich die beiden einig. Musikalisch beeinflusst sind die beiden indes von weit mehr als von Hardrock: Bassist, Gitarrist und Sänger Moser, der auf zahlreiche Auftritte im Rahmen des Telfer Do-Re-Mi-Chors und der Wiltener Sängerknaben zurückblicken kann, wurde schon als Zwölfjähriger vom



Mit dem dritten Bandmitglied Elias Latta bilden Fabian Moser und Thomas Payr (v.l.) die Band „Headless stickhorse“

Deutschpunk geprägt und Drummer Payr, der als Teil der Musikkapelle Flaurling früh Erfahrungen mit Blasmusik gemacht hat, ist auch klassischer Musik alles andere als abgeneigt.

Politisch interessiert

So breit gefächert wie ihr musikalisches Interesse ist auch ihr beider Interesse am politischen Geschehen. Parteipolitik liegt ihnen dabei fern: „Ich komme aus einer eher konservativen, christlich geprägten Familie. Aber was ich gelernt habe, ist, dass man der Umwelt nicht schaden soll und dass Hass nicht gut ist“, betont Payr und stellt klar: „Ich bin politisch links“. Wie er will auch Moser nicht ins radikale Eck gedrängt werden: „Es ist nicht linksextrem, gegen Abschiebungen zu sein. Die Menschen müssen wieder sozialer und menschlicher werden. Wir sollten anfangen, internationaler zu denken“. Gerade die Demonstrationen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit seien von jungen Menschen besucht, geben sich die beiden hoffnungsvoll. Nach ihrer jüngsten Erfahrung bei der von der sozialistischen Jugend organisierten Demo „Grenzen töten“ haben sie indes einen Teil ihres Ver-

trauens in den Staatsapparat verloren: Dort wurden jugendliche Demonstranten von der Polizei eingekesselt, mit Pfefferspray attackiert und teilweise inhaftiert. Das repressive Vorgehen der Exekutive hat nun auch zu parlamentarischen Anfragen an den Innenminister geführt.

Auf einem Auge blind

Auch die beiden Oberländer Schüler zeigen sich schockiert über das brutale Vorgehen der Polizei: „Viele der Jugendlichen haben danach gesagt, sie hätten Angst, wieder auf eine Demo zu gehen. Das ist nicht mehr demokratisch und so verliert man das Vertrauen in die Polizei“, so Moser. Und Payr ergänzt: „Der einzige rechtswidrige Akt, der während der Demo passiert ist, war das Zünden von einem bengalischen Feuer und das einzige, was von unserer Seite geworfen wurde, waren Beleidigungen. Die Demonstranten haben auch die Abstandspflicht eingehalten, bis die Polizei ohne Grund angefangen hat, uns einzukesseln.“ Dass dagegen unangemeldete Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen von der Exekutive sogar begleitet würden, verstehen die beiden gar nicht. Die Demo

gegen Abschiebungen sei da ein kompletter Gegenpol gewesen, und es sei schade, dass aufgrund der Eskalation das eigentliche Thema total untergegangen sei. Es brauche ein stärkeres Kontrollorgan für die Polizei, zeigen sich die beiden überzeugt und kritisieren, dass unter dem ehemaligen Innenminister Herbert Kickl die Anforderungen an die Auszubildenden herabgesetzt wurden. „Eigentlich ist der Job eines Polizisten ein sehr schwieriger“, gibt Moser zu bedenken. Alle Exekutivbeamten in einen Topf zu werfen, liege ihm aber fern, betont der Gymnasiast: „Zwischen einem Polizisten bei uns am Land und einem Stadtpolizisten ist ein riesiger Unterschied.“

Wünsche für die Zukunft

Konkrete Wünsche an die jetzige Politik haben sie auf jeden Fall eine Menge, drei davon fallen ihnen sofort ein: So sollten Grenzen wie jene der europäischen Union nicht mehr als Todeszone und das Mittelmeer nicht mehr als Massengrab funktionieren. Gesellschaftspolitisch würden sie sich außerdem die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens wünschen. „Dann hätten die Menschen Zeit, die Arbeit zu finden, die ihnen gefällt. Die meisten wollen etwas beitragen zur Gesellschaft“, argumentiert Moser. Und als drittes würden die beiden eine Reform des Schulsystems befürworten, das die Individualität des einzelnen Schülers mehr fördert. Über ihre persönliche berufliche Zukunft haben sie übrigens ein klares Bild: So möchte Moser nach der Matura am Meinhardinum eine Ausbildung zum Instrumentenbauer beginnen, Payr nach dem Abschluss der Tourismusschule als Koch durchstarten. Politisch aktiv werden die beiden sicher weiter bleiben und dabei auch den Dialog nicht scheuen. Denn: „Diskutieren kann man nur mit Andersdenkenden. Alles andere ist Meinungsaustausch.“ (ado)

WLAN statt Wo?LAN

Stabiles Highspeed-Internet in jedem Zimmer



Jetzt wechseln!

Highspeed-Internet
& Mesh WLAN

€0*

Grundgebühr für die
ersten 4 Monate

*Zzgl. Servicepauschale € 27 jährlich. Aktivierungsentgelt € 39,99 einmalig. Aktion Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 0 für die ersten 4 Monate, gültig für Neukunden bei Bestellung bis 07.04.2021 in Festnetz-Internetstarifen ab einer max. Bandbreite von 100 Mbit/s (Download) in Kombination mit Mesh-WLAN-Tarif bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD). Ausgenommen sind Youth-, Hi!Magenta- und Tablet-Internetstarife. Danach wird die reguläre mtl. GGB der gewählten Tarife laut Besonderen Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung verrechnet (z. B. gigakraft 250 + Mesh WLAN mtl. € 46 GGB). Nicht mit anderen Aktionen/bestehenden Rabatten kombinierbar. **Mesh WLAN:** Nur in Verbindung mit einem Magenta Mesh Beacon Starterkit möglich (2 Mesh Beacons einmalig € 19). Max. 30 Mbit/s Down- und 5 Mbit/s Upload. Die Hardware geht ins Eigentum des Kunden über. Nur im T-Mobile Austria LTE-Netz nutzbar. Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details unter magenta.at/wlan

telephoneshop
fachhandel für telekommunikation

www.telephoneshop.at

Falch TelephoneHandels KG
6410 Telfs
Weissenbachgasse 4
Tel: 0676 / 6506410

Magenta®



Mobile Pflege? Im Verborgenen, aber unverzichtbar

Das Team der Hauskrankenpflege des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs und Umgebung ist täglich rund um die Uhr in der Region unterwegs, um PatientInnen und ihre Angehörigen zu unterstützen. Das »Büro« der PflegerInnen ist der Dienst-PKW, ihr Wirkungsbereich in den Privatwohnungen – deshalb ist die Hauskrankenpflege nicht so sichtbar und soll nun »vor den Vorhang« geholt werden.

auch für jüngere, z.B. nach einer Operation, angeboten werden.

Tätigkeiten der Mobilen Pflege:

- Durchführung von pflegerischen Maßnahmen, wie Körperpflege und Ernährung, prophylaktische Maßnahmen, Durchführung von Grundtechniken der Mobilisation. „Hier kommt es oft darauf an, dass man auch pflegenden Angehörigen bestimmte Handgriffe vermittelt, die ihnen den Alltag erleichtern, etwa bei der Umlagerung oder bei der Anwendung von Pflegehilfsmitteln.“
- Mitarbeit bei therapeutischen und diagnostischen Verrichtungen nach schriftlicher ärztlicher Anordnung wie Verabreichung von Arzneimitteln, Anlegen von Bandagen und Verbänden, Verabreichung von Injektionen, Durchführung von Sondenernährung z.B. bei Magensonden, einfache Wärme und Lichtanwendungen uvm. „Das soziale Umfeld soll durch die Mobile Pflege so gestaltet werden, dass der Patient/die Patientin daheim in der gewohnten Umgebung bestmöglich und ganzheitlich gepflegt und unterstützt wird. Dadurch soll er /sie auch möglichst mobil bleiben und der Vereinsamung keine Chance gegeben werden.“

Übertragung durch oder über unsere Klienten.“ So stehen Fiebermessen, der Schutz mit Maske und Handschuhen und die regelmäßige Desinfektion des Dienst-PKW's vor der Übergabe an der Tagesordnung. Die MitarbeiterInnen des Sozial- und Gesundheitssprengels Telfs und Umgebung sind darüberhinaus auch größtenteils bereits geimpft.

Kontakt zur Hauskrankenpflege:

SGS Telfs/Umgebung
Kirchstraße 12, Telfs
Tel. 0676 83038 5151
www.sozialsprengel-telfs.at



Ein kleiner Teil des über 40köpfiges Teams PDL Sabine Spari-Schleifer, DGKP Sascha Beul, BL-Pflege DGKP Sabrina Pfausler, PA Evi Tabelander, DGKP Alexandra Aberl

„Ein fachlich bestens ausgebildetes Team von Diplomkrankenschwestern, AltenfachbetreuerInnen und PflegeassistentInnen führt die Pflege und Betreuung mit Feingefühl und Kompetenz durch“, erklärt Geschäftsführerin Larissa Pöschl. „Und das beginnt beim ersten Telefongespräch mit Betroffenen oder Angehörigen über das kostenlose Erstgespräch, wo der Ist-Zustand und die notwendigen Pflegemaßnahmen erörtert werden, bis zur Betreuung zu Hause, die an sieben Tagen in der Woche auch bis zu 3 x am Tag erfolgen kann“, ergänzt Bereichsleitung Pflege Sabrina Pfausler. Doris Perfler, sorgt als Disponentin für reibungslose Arbeitsabläufe. Abgestimmt mit den Angehörigen können dabei vielfältige Leistungen für hilfsbedürftige ältere Menschen, aber

patient/die Patientin daheim in der gewohnten Umgebung bestmöglich und ganzheitlich gepflegt und unterstützt wird. Dadurch soll er /sie auch möglichst mobil bleiben und der Vereinsamung keine Chance gegeben werden.“

Pflege in Corona-Zeiten

„Auch für uns natürlich eine besondere Herausforderung“, meint GF Larissa Pöschl. Allerdings gehen wir streng nach einem Krisenhandbuch vor. Bei über 40 MitarbeiterInnen hatten wir keine Ansteckung oder



BABY AUSSTATTUNG
Neuner
Alles für Mama und Baby

Weissenbachgasse 9
6410 Telfs • T 05262/62437
info@babyausstattung-neuner.at
www.babyausstattung-neuner.at

„Sicher: Einstein hätte unser Steuersystem kapiert.
Unsicher: Wäre ihm noch Zeit geblieben für seine Relativitätstheorie?“

STEUERBERATUNG

...mit Sicherheit mehr!

VERSICHERUNGSMAKLER

MBM

Anton-Auer-Straße 1 | 6410 TELFS
Tel. +43 5262 22233 | Fax DW -90
info@dieversicherungsmakler.tirol

www.dieversicherungsmakler.tirol

Autohaus Manfred Telfs

neurauter

Kompetenz schafft Vertrauen.

Saglstraße 78 . 6410 Telfs
T: +43 5262 63263 . www.auto-neurauter.at

Neuer Lehrberuf für Recycling

Die dreijährige Ausbildung für Entsorgungs- und Recyclingfachkräfte startet voraussichtlich ab Mai 2021. Aufgrund der wachsenden Herausforderungen im Bereich der Abfallwirtschaft sind vermehrt gut ausgebildete Fachkräfte gefragt. Die beiden Tiroler Wirtschaftskammer-Funktionäre Harald Höpperger (Fachverbandsobmann Österreich, am Foto l.) und Barbara Zitterbart (Fachgruppenobfrau Tirol, r.), sehen viele Chancen für die moderne Lehrausbildung in einer krisensicheren Branche.

Eine der großen Herausforderungen für die Umwelt ist Abfall. Gleichzeitig steckt dahinter eine der größten Chancen für eine nachhaltige, saubere Zukunft. Aufgrund der steigenden Anforderungen hat der Fachverband Entsorgungs- & Ressourcenmanagement der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) einen Lehrberuf mit attraktiven Jobaussichten entwickelt. Der kürzlich gewählte

Obmann des Fachverbandes, Harald Höpperger, sieht mit dem neuen Lehrberuf eine „deutliche Aufwertung des Berufsbildes der heimischen Entsorgungsbranche“. Glas, Papier oder Metall sind wertvolle Rohstoffe, die bei fachgerechter Aufbereitung wieder Verwendung finden. Die heimische Recyclingbranche ist dafür verantwortlich, den wichtigen Umweltkreislauf aufrecht zu erhalten. „Die Verantwortung von Unternehmen gegenüber der Umwelt wächst kontinuierlich. Es gibt immer umfangreichere gesetzliche Richtlinien im Bereich der Abfallentsorgung“. Diese verschärften Rahmenbedingungen erfordern zusätzliches Wissen und qualifizierte MitarbeiterInnen. Ein Job im systemrelevanten Wirtschaftsbereich der Entsorgungs- und Recyclingfachkräfte gilt deshalb als zukunftssicher. Die Entsorgungs- und Recyclingbranche befindet sich im Wandel. Innovative Entwicklungen im Umweltschutz,

wissenschaftliche Erkenntnisse und rechtliche Auflagen bringen täglich neue Herausforderungen mit sich. Diese zu bewältigen, gehört zu den Aufgaben der künftigen Fachkräfte. In einer dreijährigen Ausbildung lernen sie, Abfallprodukte chemisch, biologisch oder thermisch zu behandeln. Sie klassifizieren Materialien und entwickeln Entsorgungspläne. Auch die stetige Kontrolle der Stoffe und der richtige Umgang mit gefährlichen Abfällen gehört zum Tätigkeitsbereich. Zudem sind zeitgemäße IT-Kompetenzen gefragt. „Mit dieser Lehre streben junge Menschen eine verantwortungsvolle Karriere an. Das vielseitige Betätigungsfeld passt sich laufend an die Anforder-

ungen der Umwelt und Abfallwirtschaft an“, betont Höpperger. Neben der Anstellung in Entsorgungsbetrieben können AbsolventInnen der neuen Lehrausbildung in großen Unternehmen tätig sein. Ab 100 MitarbeiterInnen sind Firmen verpflichtet, eine Abfallbeauftragte bzw. einen Abfallbeauftragten zu ernennen. Die Fähigkeiten und Kenntnisse dafür sind Teil des adaptierten Ausbildungsmodells für Entsorgungs- und Recyclingfachkräfte.



Foto: Die Fotografen / Charly Lair

DER NEUE ŠKODA ENYAQ iV



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Ab jetzt bestellbar!

Symbolfoto. Stand 30.10.2020. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.
Stromverbrauch: 15,7–18,0 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km.



Autohaus Manfred Telfs
neurauter
Kompetenz schafft Vertrauen.

6410 Telfs
Saglstraße 78
Tel. +43 5262 67067
www.auto-neurauter.at

telfer und tiroler kunst heuer in florenz

Heuer werden 700 Jahre Dante in Florenz gefeiert und die Tiroler Künstler Marika Wille-Jais und Bernhard Witsch werden ihren künstlerischen Fußabdruck dazu hinterlassen.

Marika Wille-Jais aus Tarrenz und Bernhard Witsch aus Telfs wurden von ihrem Galeristen aus Florenz, Galleria Immaginaria, eingeladen, anlässlich des 700. Todestages von Dante bei einer Gemeinschaftsausstellung rund um Dante teilzunehmen. Die Ausstellung der Künstler, die von Galerie Immaginaria vertreten werden, wird zuerst in Florenz und später dann

in Moskau zu sehen sein. Dante Alighieri war ein italienischer Dichter und Philosoph. Er überwand mit der in Altitalienisch verfassten Göttlichen Komödie das bis dahin dominierende Latein und führte das Italienische zu einer Literatursprache. Geboren: 1265, Florenz, Italien, verstorben: 14. September 1321, Ravenna, Italien, vollständiger Name: Durante degli Alighieri. Ihm zu Ehren wurde 2020 in Italien auch ein Ehrentag eingeführt: Der 25. März wurde zum Dante-Tag erklärt, der alljährlich begangen werden soll. Bei den Feierlichkeiten für Dante sollen Orte im Fokus stehen, in

denen Dante sein Leben verbracht hat, angefangen mit seiner Heimatstadt Florenz.

Bernhard Witsch beschäftigte sich mit dem markanten Profil von Dante, er versuchte dieses in einer Stahl-Edelstahl-Kombination umzusetzen (Foto rechts). „Es wird sicher sehr spannend, wie die Skulptur bei den Italienern ankommt. Nichtsdesto trotz ist es für uns beide eine große Ehre, bei dieser internationalen Ausstellung dabei zu sein!“



Foto: B. Witsch/H. Triendl

pflegedirektorin geht in ruhestand

Dreißig Jahre lang war Erika Fuchs Pflegedirektorin in den Heimen des Altenwohnheimverbandes Telfs, demnächst tritt sie

in den Ruhestand. Bgm. Christian Härting und AWH-Verwaltungsdirektor Matthias Kaufmann bedankten sich vergange-

ne Woche herzlich für die großartige Leistung der Pflegedienstleiterin und begrüßten auch gleich ihre Nachfolger.

Seit 1991 organisierte **Erika Fuchs** den Einsatz der Pflegekräfte in den Heimen der Region. Zuletzt fielen drei Pflegeheime – Telfs-Wiesenweg, Telfs-Schlichtling und Seefeld – sowie sieben Einrichtungen des Betreuten Wohnens in ihre Zuständigkeit. „Erika Fuchs hat sich immer intensiv für das Wohlergehen der alten und pflegebedürftigen Menschen in unseren Heimen und auch für die Belange der MitarbeiterInnen eingesetzt. Wir bedanken

und herzlich für ihr außerordentliches und fachkundiges Engagement in all den Jahren“, unterstrich Verbandsobmann Bgm. Christian Härting und überreichte als Erinnerungsgeschenk einen Holzschnitt von Sepp Schwarz. Die Nachfolge von Erika Fuchs ist bereits geregelt. Neuer Pflegedirektor ist ihr bisheriger Stellvertreter **Martin Achenrainer**, seine Stellvertretung übernimmt **Daria Wascher**. Am Foto Erika Fuchs vor dem Heim Telfs-Wiesenweg. Dahinter, v. l.: Bgm. Christian Härting, Martin Achenrainer, Daria Wascher und Verwaltungsdirektor Matthias Kaufmann



Foto: MG/Telfs / Dietrich

Wieder »wohnlisch« für die KundInnen da

Die Wiedereröffnung Anfang Februar liegt nun einige Wochen zurück – und im Einrichtungshaus Föger freute man sich auf ein wohnliches Wiedersehen mit vielen BesucherInnen.

„Wir haben uns sehr gefreut! Unsere HöchstbesucherInnen-Zahl von 650 Personen auf einmal haben wir zwar nicht erreicht, aber das ist auch gut so – denn genau deshalb können unsere KundInnen vollkommen sorgenfrei und sicher shoppen und relaxed durch unseren großzügigen Schauraum bummeln“, meint Geschäftsführer Stefan Föger. Da kann man die at-

traktiven Highlights und Angebote sowie die frisch-frühlingshafte Deko ausgiebig betrachten und sich gerne ein »Zuckerl« rauspicken. Zahlreiche, wunderschöne Gartenmöbel und Accessoires, Küchenabverkauf, Lampen-, oder Parkettsale mit bis zu – 60 % Nachlässen – eine Preis-Sensation jagt die nächste. „Denn wir sagen: Jetzt erst recht! Dabei vergessen wir als EinrichtungsexpertInnen natürlich nie auf unseren unvergleichlichen Service, unsere professionelle Beratung und unsere herausragende Qualität jedes einzelnen Möbelstücks“, ergänzt Ge-

schäftsführer Hannes Haffner. Die aktuelle Kampagne lautet: Echte Lebensfreude für dein Dahoam!

(Weitere Informationen zu den aktuellen Aktionen auf der Homepage: www.foegerer.at)



Foto: Föger

Aus Fußpflege Michi wurde Fußpflege Telfs

Gewohnter Service im gleichen Ambiente – Erika Widauer wird mit ihrem Team in die »Fußstapfen« von Michaela Hauser treten und die Füße der KundInnen mit wohltuender Pflege verwöhnen.

„Alles wird so weitergeführt wie gehabt. In der Bahnhofstraße 5 wird nach wie vor Wert auf qualitätsvolle, leistbare Fußpflege gelegt – unkompliziert und rasch erledigt“, erklärt Erika Widauer, die mit »Schön.Kosmetik« am Obermarkt und »Fußpflege Telfs« in der Bahnhofstraße nun zwei Unternehmen in Telfs leitet, die die KundInnen »im Sinne der Schönheit« berät und behandelt.

Mehrere Damen werden in den drei Kabinen dafür sorgen, dass die Füße nach der Behandlung wieder »auf Wolken schweben« und sich in der kommenden Frischluftsaison wieder präsentieren können. Neben der Pediküre wird auch die Maniküre für gepflegte Hände angeboten.

„Auf die Einhaltung höchster Hygienestandards und auf die aktuellen Covid-19-Bestimmungen wird dabei natürlich geachtet!“ Besonders praktisch: Die Parkplätze für KundInnen befinden sich direkt vor der Haustür.

Nach einer EDV-Umstellung soll es bald auch möglich sein, die Pediküre online zu buchen, die Anmeldung ist aber jederzeit telefonisch möglich unter der **NEUEN Telefonnummer: 0664 1204174**.

„Wir freuen uns darauf, Sie verwöhnen zu dürfen!“



Markus (l.) und Daniel Klieber von der Generali-Versicherung überbrachten Glückwünsche für den Neustart, für »Fuß-Wellnessfeeling« sorgen bei Fußpflege Telfs in der Bahnhofstraße: V.l. Lea, Carina und Bianca sowie Mandy (nicht am Foto)



Bgm. Christian Härting (r.) und Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Alexander Schatz gratulierten »Fußpflege Telfs«-Chefin Erika Widauer zur Neueröffnung in der Bahnhofstraße



Beste Kundenbetreuung
unmittelbar vor Ort!

Bez. Dir. Markus Klieber

M +43 676 8256 2655

markus.klieber@generali.com

UNS GEHT'S UM SIE



Schön.
Kosmetik

TELFs • Obermarkt 43
2. Stock • T 0664 38 32 237

INNSBRUCK • Leopoldstr. 2
bei der Turnhalle
T 0664 921 29 12

schoenpunkt-kosmetik.at

20 Jahre Spenglerei **SCHWEIGL** – viel Know-how bei Metallbearbeitung & Bedachung

Die Spenglerei Christoph Schweigl in Mötz kann auf erfolgreiche zwei Jahrzehnte Unternehmensgeschichte zurückblicken: Mit allen Arten von Spenglerarbeiten und in den letzten Jahren auch Reinigungsarbeiten an Bauteilen konnten bisher mehr als 1.600 Bauprojekte betreut und ausgeführt werden.

„Wir legen Wert auf ausführliche Beratung, optimale Planung und exakte Umsetzung“, erklärt Spenglermeister Christoph Schweigl. Auch bei der Wahl der Baumaterialien werden keine Kompromisse gemacht: Nur hochwertiges Material, wenn möglich von österreichischen Herstellern und Lieferanten, wird verwendet.

Geschichte des Unternehmens

2001 wurde die Firma in Christophs Heimatgemeinde Flauring gegründet, 2004 übersiedelte er

aus Platzmangel bereits an den neuen und aktuellen Standort in Mötz am Innweg. Hier wohnt Christoph Schweigl auch mit seiner Frau Marina, die ihm seit der Firmengründung zur Seite steht „und mit Umsicht und Weitsicht den notwendigen »Papierkram« erledigt“ und seinen beiden Söhnen Clemens und Marian. 2012 kam mit der Gründung von »cool tool« ein neues Standbein hinzu, mit Trockeneis und Sandstrahltechnik kann so Bauteilen zu neuem Glanz verholfen werden. „Im Laufe der Jahre wurden 15 Mitarbeiter beschäftigt bzw. ausgebildet, ein besonderer Dank gilt dabei meinem langjährigen Mitarbeiter Michael Korner, der mich seit 11 Jahren treu begleitet. Diese Erfahrung von uns – ich selbst bin ja bereits seit 30 Jahren in der Branche tätig – kommt natürlich auch unseren KundInnen zugute, es gibt so gut wie keine Herausforderung,

die wir nicht annehmen. Unsere zufriedenen Kunden – und die, die es noch werden wollen – können das bestätigen.“ Dem Dank an seine Kunden möchte Christoph auch ein Dankeschön an alle Zulieferer und Lieferanten, Bauleiter, Planer und Subunternehmer für die gute Zusammenarbeit anschließen „und an die Buchhaltung Steuerberatung Kanzlei Bankratz & Hagele mit Seniorchef Bruno und Chef Philipp, die mich von Beginn an bestens betreuen.“

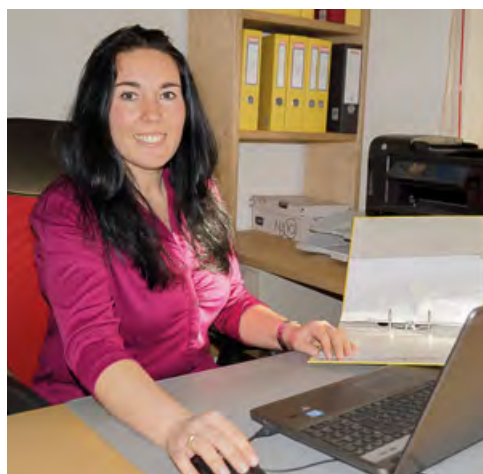
Vielfältige Spenglereiarbeiten

Egal, ob Neubau, Sanierung oder Reparatur im Bereich Flachdach und Steildach – die Spenglerei Schweigl sorgt für optimale Ergebnisse. Dachrinnen, Rohre, Einfassungen von Dachdurchdringungen wie Kamine und Dunstrohre werden erstellt. Weitere Beispiele sind: Windbrettabdeckungen und Windbrettver-

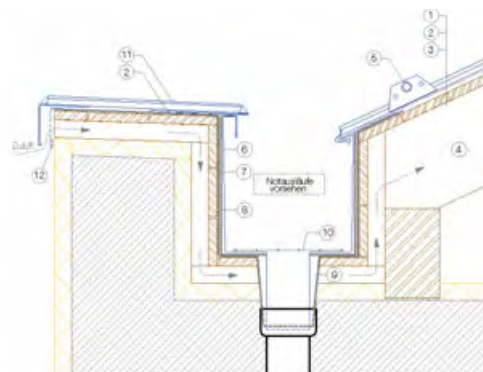
kleidungen, Fensterbleche, Mauerabdeckungen, Bitumenabdichtungen, Dacheindeckungen verschiedenster Art sowie verschiedenste Verblechungen an Dach und Fassade, die das Gebäude vor Witterungseinflüssen schützen.

Wir arbeiten mit Hochdruck!

Im Mai 2012 gründete Christoph Schweigl das Unternehmen cool-tool-tirol Trockeneisstrahltechnik, im Juli 2015 wurden die Unternehmen cool-tool-tirol und Spenglerei Schweigl zusammengeführt. Ein mobiles Trockeneisstrahlgerät samt Druckluftkompressor und diversem Zubehör sorgt dafür, dass verschiedenste Verschmutzungen an Oberflächen und auch an Gebäudeteilen entfernt werden können. „So werden etwa dunkle Holzbalkone oder Fensterläden wieder wie neu oder auch das Kriegerdenkmal in Bischofshofen, das mit Glasputermehl gestrahlt wur-



Marina Schweigl (oben) hat im Büro den Überblick und unterstützt ihren Mann als »gute Seele« des Betriebs. Von der Beratung über die Detailplanung (links unten) bis zur Produktion in der Werkstatt (rechts) und der Ausführung am Gebäude (Beispiele rechte Seite) sind einige Arbeitsschritte zu absolvieren



Attikaabdeckung und innenliegende Kastenrinne



AURALUX

**Lichtplanung
Beratung & Handel**

Michael Reinstadler / +43 699 183 099 02 / michael@auralex.at

Der Krise standhalten

Wir sind ein echter Partner für unsere Kunden und schöpfen alle Möglichkeiten für Sie aus:

- Kurzarbeit
- Fixkostendeckung
- Härtefallfonds
- Investitionsprämie
- Förderungen u. a. m.

BANGRATZ & HAGELE
Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft mbH

Liebschaftsstraße 3/III - A-6020 Innsbruck
T +43 (0) 512 / 59 55 50 - F +43 (0) 512 / 59 99 74
kanzlei@bangratz-hagele.at - www.bangratz-hagele.at



*Dach gut – alles gut!
Ihr Spenglermeister*

**SPENGLEREI
CHRISTOPH SCHWEIGL**

INNWEG 4 • A-6423 MÖTZ • MOBIL.: 0650 / 700 500 2 • FAX: 05263 / 51216

Wir arbeiten mit Hochdruck!

Trockeneisstrahltechnik . Prismenwender- Werbeflächen . Objektbetreuung

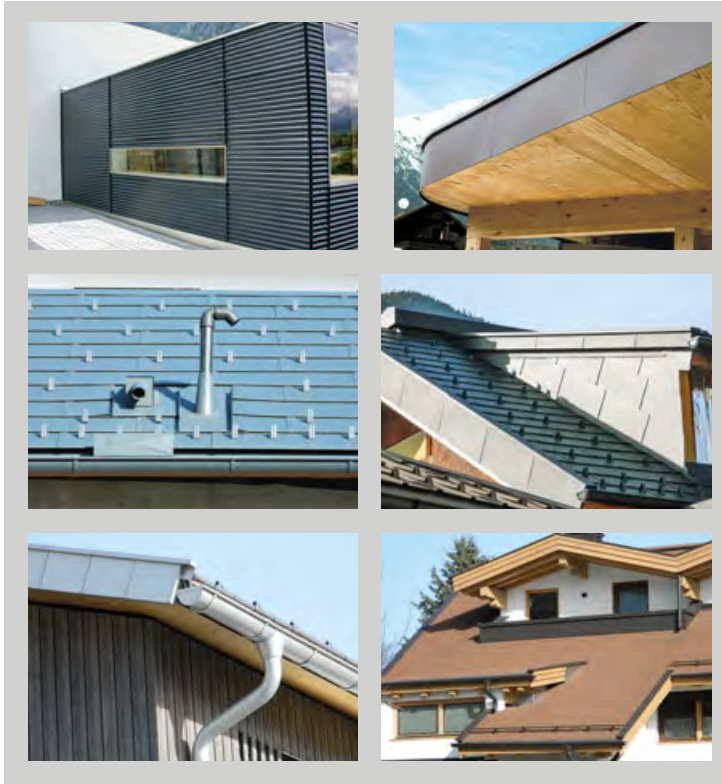
cooltool-tirol

www.cooltool-tirol.at – office@cooltool-tirol.at

de (siehe Foto ganz rechts).“ Die CO₂ Trockeneis-Strahltechnik verzichtet dabei auf chemische Reinigungsmittel und Nässe bei der Anwendung und ist unabhängig von Energiequellen mobil anwendbar.

Weitere Einsatzgebiete: Reinigungen von Maschinen und Anlagen, Beton, Entfetten und Entölen verschiedener Oberflächen, Reinigung von Fassaden oder Fahrzeugen (z.B. Motorraum).

Einige Arbeiten der Spenglerei Christoph Schweigl:



MITARBEITER GESUCHT!

Wir sind auf der Suche nach Unterstützung und stellen einen Spengler Facharbeiter oder Spengler Helfer mit Erfahrung ein. Bei Interesse an der Mitarbeit in unserem Team bitte gerne melden! Terminvereinbarung für Vorstellungsgespräche unter 0650 7005002.

Beispiele der cooltool-Anwendungen:



Wir kommen zu Ihnen!

Mobil einsetzbar,
unabhängig von
Energiequellen!

CREATON 

NATÜRLICH "TONANGEBEND"

Wir gratulieren!


Bußjäger
Versicherungs- und
Unternehmensberatungs GmbH
office@bussjaeger.at www.bussjaeger.at

ZOLLER PRANTL 



■ FENSTER ■ TÜREN ■ WINTERGÄRTEN
■ SONNENSCHUTZ ■ RENOVIERUNG

Haiming • T +43 (0) 5266 88564 zp-system.at

KFZ KRAXNER ELMAR
KFZ-MEISTERBETRIEB GmbH


CHEVROLET


ISUZU


NISSAN

Schlappach 7
6421 Rietz
Tel. 05262 / 622 00
Fax DW 13
info@kfz-kraxner.at
www.kfz-kraxner.at

Man muss sich nicht alles gefallen lassen

Künstlergruppe »INNSEKTE« setzt mit Humor bei gesellschafts-politischen Themen den »Stachel« ein

Seit einigen Jahren arbeiten die drei Künstler Othmar Senn aus Stams, Christian Ladner aus Zirl und Hubert Patsch aus Ried als Künstlergruppe »INNSEKTE« an gemeinsamen Werken. Mit einem kritischen Blick auf gesellschaftspolitische Themen liefern sie dabei oft humorvolle Antworten, die manchmal erst beim zweiten Hinschauen verstanden werden können. Ob sie auch die derzeitige Krise kritisch hinterfragen werden, bleibt abzuwarten. Aber zumindest eines ist den dreien bereits aufgefallen: Statt »Österreich impft« gilt derzeit wohl eher »Österreich SCHimpft«.

Immer wieder bereichert die »INNSEKTE« mit ihrer Kunst den öffentlichen Raum: Ihr erstes Gemeinschaftswerk, die »am-Eisen« ist vor rund acht Jahren beim Bildhauersymposium im schweizerischen Sur En entstanden und dort für zwei Jahre im Skulpturenpark geblieben. Nach der Übersiedelung nach Tirol ist die Installation der »am-Eisen« zuerst am Bahnhofsgelände in Hochzirl, dann am Kreisverkehr in Stams für ein halbes Jahr aufgestellt worden und ziert nun den Vorplatz vor dem alten Gemeindeamt in Mötz. Auch bei der Kunststraße in Imst hat die Künstlergruppe immer wieder mit Beiträgen wie der Skulptur »Egoland« im Ubuntuforum oder dem Kurzfilm »Freizeichnen« von sich reden gemacht. Als neuestes Gemeinschaftswerk der drei Oberländer Bildhauer findet sich nun eine rund zwei Meter

große Herzschlag-Skulptur am SOS-Kinderdorf Themenweg in Imst.

Kritischer Blick

Auch wenn die Zugänge der drei Bildhauer wohl unterschiedlicher nicht sein könnten, ist das Ergebnis als größter gemeinsamer Nenner aller Teile doch rundum stimmig: »Gruppenarbeit ist ganz etwas anderes als Einzelarbeit. Das ist wie in der Demokratie: Manchmal funktioniert es besser, manchmal nicht so gut«, sieht der gelernte Schlosser Othmar Senn die Zusammenarbeit als positive Herausforderung. »Von der Idee bis zum Entschluss ist es wie Ton zu kneten. Manchmal ist es von Anfang an klar, was entstehen wird, manchmal kommt was dazu oder weg. Im Grunde kommt man beim Tun oft darauf, was gescheiter ist«, sieht auch sein Künstlerkollege Christian Ladner die Zusammenarbeit als durchaus produktiv an. Gemeinsam ist den dreien auf jeden Fall der kritische Blick auf Politik und Gesellschaft. So teilen Hubert Patsch, der im Hauptberuf bei der Lebenshilfe Landeck beschäftigt ist, und Othmar Senn ihre Erfahrungen im Kampf zur Erhaltung intakter Lebensräume durch geplante Kraftwerke am Inn. »Wir können nicht so weitermachen wie bisher mit dem uneingeschränkten Bodenverbrauch. Ich frag mich, wo da die Weitsicht bleibt und wo das hinführen wird, wenn große Konzerne ständig Riesenbauten ins Inntal klotzen«, kritisiert Senn.

Humoriger Zugang

Dass man auch ernste Themen durchaus mit einem Augenzwinkern betrachten und aufgreifen kann, beweisen die drei immer wieder: Ob mit ihrem großen Brief an die Bundesdesignierung



Foto: Dorn

Hier noch am Stamser Kreisverkehr – inzwischen »krabbeln« die »am-Eisen« vor dem ehemaligen Gemeindehaus in Mötz – mit ihren Schöpfern: v.l. Hubert Patsch, Othmar Senn, Christian Ladner

bei den Kulturtagen Jenbach 2019, der kurz vor Bekanntmachung des Ibiza-Skandals rückblickend wie eine Vorahnung wirkt, oder mit den verbalen Garnierungen der Kunst durch Ladner, der aus dem Vizekanzler Strache kurzerhand den Witzekanzler und aus dem Legoland den gesellschaftskritischen Begriff des Egolands formt. »Mit Humor geht manches leichter. Kritik ist wichtig, aber man muss dabei dem anderen in die Augen schauen. Humor kann da als eine Art Diplomatie funktionieren«, erklärt der Bildhauer seinen Zugang zur Kunst. Vorteilhaft ist für die Gruppe wohl auch, dass jeder seinen eigenen Teil zur Zusammenarbeit beiträgt: Senn, der als Bau- und Maschinenschlosser früher gern mit großen Teilen vom Schrottplatz und heute

am liebsten mit Draht und Blech arbeitet. Ladner, der als gelernter Tischler und nach seiner Ausbildung an der Schnitzschule in Elbigenalb als Restaurator und seit 24 Jahren als Bühnen-Maler und Bildhauer beim Landestheater am liebsten mit Holz arbeitet. Und als dritter im Bunde Patsch, der sich seit fast vierzig Jahren mit Malerei und Bildhauerei beschäftigt und neben den beiden Fischen-Sternzeichen als Steinbock für die Feinheiten der Arbeiten zuständig ist. »Es geht um dieses Zwischenmenschliche. Um Freundschaften ohne Hintergedanken. Es geht um die Befreiung von diesen auferlegten Zwängen, die durch Geld, Macht und Gier hervorgerufen werden wie Dämonen«, fasst Ladner die Gemeinschaft der »INNSEKTE« zusammen. (ado)



»INNSEKTE« mit der Installation »Egoland« bei der Imster Kunststraße

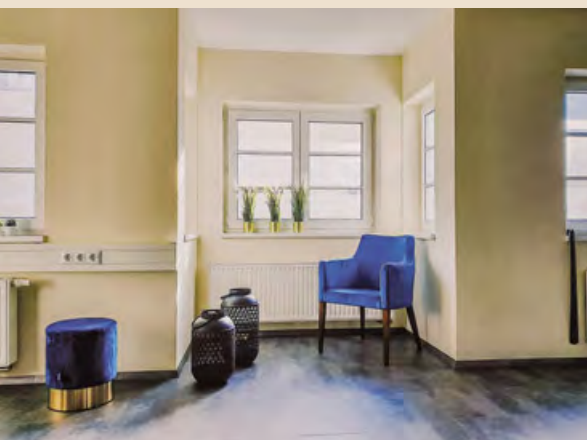
Foto: INNSEKTE



**FERRARI
& LORENZ**

Fachinstitut für Dermakosmetik
& podologische Fußpflege

**QUALITÄT IST DIE
QUINTESSENZ DER
LIEBE ZUM HANDWERK.**



Ferrari&Lorenz: Die Adresse in Telfs für Schönheit

Das neue Fachinstitut für Dermakosmetik und podologische Fußpflege im Untermarkt 9 in Telfs lädt zur Entspannung und wohltuender Pflege ein.

Barbara Ferrari (am Foto oben links) und Julia Lorenz (rechts) sind seit 8. Februar mit Engagement, Herzblut und viel Leidenschaft für ihr Handwerk im Einsatz.

Mitten im Herzen von Telfs, direkt neben dem Rathaus, entstand nach mehrmonatigem Umbau das moderne Kosmetik- und Fußpflege Fachinstitut. „Der Zugang erfolgt über den Eduard-Wallnöfer-Platz. Hier im Rathaussaal gibt's auch die aktuell erforderliche Testmöglichkeit und ein paar Meter weiter geht's dann mit dem Lift zu uns in den 2. Stock“, erklärt Barbara Ferrari.

Auf über 120 m² erstrecken sich fünf stilvolle und hochwertig ausgestattete Behandlungsräume, wo die Kund/inn/en auf individuelle Beratung und Behandlung zählen können. „Durch viele



Schulungen und Ausbildungen haben wir die Kompetenz, lösungsorientiert ihre Haut zu behandeln und bei Problemen für Linderung zu sorgen. Und bei der podologischen Fußpflege garantieren wir fachgerecht, dass man wieder optimal und schmerzfrei

durchs Leben gehen kann“, meint Julia Lorenz.

Zusätzlich wird in den Räumlichkeiten in Zusammenarbeit mit Linergistin Barbara Löberbauer (Foto oben Mitte) Conture-Makeup angeboten. Ein weiteres Highlight ist die Kooperation mit Schönheitschirurg Dr. Stefan Riml, dem Facharzt für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie. Bei Ferrari&Lorenz werden von ihm minimalinvasive Schönheitseingriffe mit Hyaluronsäure und Botulinumtoxin zur Faltenglättung/-minimierung und Optimierung einzelner Gesichtspartien vorgenommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und nehmen uns Zeit für Sie!

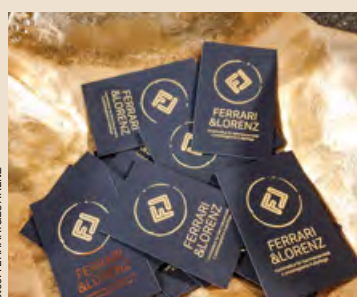


AdobeStock.com

Kontakt

Barbara Ferrari & Julia Lorenz
Untermarkt 9, Top 5
6410 Telfs
welcome@ferrari-lorenz.at
www.ferrari-lorenz.at

**Termine nach Vereinbarung:
0664 9280708**



Bald blüht uns was

... und zwar eine Tiroler Blumenwiese! Unter der Patronanz des Landes Tirol gibt es dank der Initiative des Maschinenrings seit dem letzten Jahr die »Tiroler Blumenwiesen« – ein Projekt, um im ganzen Land bienenfreundliche Blühflächen entstehen zu lassen. Die eigens dafür zusammengestellte Saatgutmischung ist beim Tiroler Fachhändler Samen Schwarzenberger erhältlich.

Acht Partner - Land Tirol, Maschinenring Tirol, Tiroler Imkerverband, Obst- und Gartenbauvereine Tirols, Tiroler Gemeindeverband, Tiroler Bildungsforum (Natur im Garten), Landwirtschaftskammer Tirol und Gemüseland Tirol – arbeiten seit vergangenem Jahr intensiv zusammen, um im ganzen Land Blühflächen als nachhaltigen Lebensraum und Nah-

rungsquelle für Bienen und andere nützliche Insekten zu schaffen. Gemeinsam mit der Tiroler Genbank für Saatgut und alte Sorten bzw. weiteren Experten wurden mehrere verwendungs- und standortgerechte Samenmischungen, die eine Vielzahl alter Tiroler Blumen und Gräser enthalten, definiert. Als Kooperationspartner produziert der Fachhändler Samen Schwarzenberger die Mischungen vor Ort. Ab sofort sind alle »Tiroler Blumenwiesen«- Mischungen auch im Onlineshop erhältlich. Neben den Samenmischungen für den öffentlichen und privaten Bereich gibt es weitere zusätzliche Mischungen für den Einsatz auf landwirtschaftlich genutzten Flächen – alle Informationen dazu gibt es beim Maschinenring Tirol. www.maschinenring.tirol



V. I. Christian Angerer (Obmann Maschinenring Tirol und Landwirtschaftskammer Reutte) und Markus Schwarzenberger (Samen Schwarzenberger) freuen sich über die Kooperation

ÖBB & Land investieren

„Mit dem »Tiroler Vertrag 2« präsentierten Land Tirol und ÖBB vor kurzem die Schieneninfrastrukturvorhaben für die kommenden Jahre in Tirol mit 240 Millionen Euro Gesamtinvestition und davon 55 Millionen Euro Landesanteil.

Die Bahnhöfe sollen in Zukunft multimodale Knotenpunkte werden mit modernen Fahrradboxen, Sharing-Angeboten und gut ausgestatteten Bahnhöfen. „Der öffentliche Verkehr soll gefördert werden. Es ist daher enorm wichtig,

dass wir konsequent den Ausbau von Park+Ride- sowie von Bike+Ride-Anlagen verfolgen“, erläutert dazu Mobilitätslandesrätin LHStvin Ingrid Felipe. Am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen wurde eine Park+Ride-Anlage im Dezember 2019 fertiggestellt, nun wird der Bahnhof modernisiert und es werden Maßnahmen für einen dichteren Takt zwischen Telfs/Pfaffenhofen gesetzt. In Inzing sind ebenfalls Umbaumaßnahmen geplant: Für Vorplatz, Bike+Ride sowie Park+Ride (letzteres auch in Silz).

LEICHTE BLASENSCHWÄCHE NICHT SCHWER NEHMEN!



Alle Top-Produkte von Attends®

für leichte Blasenschwäche, aber auch für schwere und mittlere Inkontinenz, gibt's mit ärztlicher Verordnung nahezu kostenlos* im SANITÄTSHAUS KONRAD!

* ausgenommen gesetzlicher Selbstbehalt

Attends® Soft



JETZT NEU AUF VERORDNUNG! Die besonders diskrete ATTENDS® SOFT MINI LONG

SANITÄTSHAUS KONRAD



Marktplatz 5
6410 Telfs
Tel.: 05262 679690

Vertrag mit allen Kassen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 8:30-12:30
und 13:00-17:00

Attends®, als Spezialist für aufsaugende Inkontinenzprodukte, hat für alle Schweregrade eine passende, verordnungsfähige Versorgungslösung für Sie parat. Unsere Top-Produkte und unser abgestimmtes Pflegesortiment sind im SANITÄTSHAUS KONRAD in Telfs erhältlich.

Attends
Zuverlässig trocken

Gesund in den Frühling starten

Die Pandemie hat uns im letzten Jahr eindringlich vor Augen geführt, welch kostbares Gut unsere Gesundheit ist. Und bei manchen hat vielleicht ein Umdenken stattgefunden, mehr auf das eigene Wohlbefinden zu achten. In diesem Sinne: Starten Sie mit frischem Schwung in den Frühling, unternehmen Sie alles, was Ihnen gut tut und bleiben Sie gesund!

Immunlage mit Bewegung an der frischen Luft stärken

Die warmen Temperaturen haben uns zuletzt wieder mehr Lust aufs Freie beschert – Zeit, die Laufschuhe aus dem Schrank zu holen und die ersten Runden zu ziehen! Auch auf den – zur Zeit nicht überfüllten – Skipisten kann man den Frühling genießen

(nicht auf die Mitnahme des negativen Antigen-Tests vergessen!) und dabei in die Sonne blinzeln.

Tirol setzt weiter auf engmaschiges Corona-Testnetz

Das Testangebot wird ausgebaut – rund 174.000 Corona-Testungen in Tirol wurden etwa in der dritten Februarwoche durchgeführt, wobei bei der Auswertung besonders auf die Südafrika-Mutante geachtet wird. „Indem Infektionen entdeckt werden, lassen sich weitere Ansteckungen und dadurch Cluster sowie steigende Zahlen verhindern. Das ist die Voraussetzung, wenn wir über weitere mögliche Öffnungsschritte sprechen wollen. Sehr viele Menschen lassen sich be-

reits testen, es müssen jedoch noch mehr werden“, sagte Landeshauptmann Günther Platter.

Auch bei den Impfungen gegen das Coronavirus gibt es Fortschritte: Menschen über 80 Jahren wur-

den bereits in etwa 140 Gemeinden Tirols geimpft, darunter gleich zu Beginn auch in den Pilotgemeinden Flurling und Polling und in der weiteren Folge auch in Pettneu.

Blieben Sie gesund!



Tirol testet. Laufend und kostenlos.

COVID-19 Antigen-Schnelltest ohne Voranmeldung

Standorte

- Telfs: Marktplatz 7, Ärztehaus 3 - 2.OG
- Innsbruck: Pacherstraße 19

Öffnungszeiten

- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 08.00 bis 14.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr
- Mittwoch von 12.00 bis 18.00 Uhr
- Sonntag von 08.00 bis 14.00 Uhr

HOTLINE : 0664/24 24 24 8

Für Firmen, Vereine, etc. sind auch **mobile Teams** vor Ort im Einsatz:
Anfrage an office@aerztezentrum-telfs.at

PCR-Tests und Antikörper-Tests mit Voranmeldung - 0512/565055-70

- für Grenzübertritte, Kurzaufenthalte, Stationäre Aufnahmen, etc.
- rasches Ergebnis durch kurze Wege und elektronische Datenübermittlung
- Möglichkeit zur Bestimmung der SARS-CoV-2 Varianten bei PCR-Tests (Großbritannien, Südafrika, Brasilien)

Ärztezentrum
BETRIEBS - GMBH
www.aerztezentrum-telfs.at

sinsoma

oberhofer entwickelte neue spa-form

Zuerst war das Fass, dann die Wanne, jetzt kommt die Tasse: Martin Auer aus Oberhofen, der 2019 mit seinem Tiroler Start Up Unternehmen »Feuerwasser« durchstartete, bringt nun im März 2021 die »Feuerwasser-Tasse« auf den Markt.

Die unverkennbare Edelstahl-Halbkugel kommt ohne Holzverkleidung aus. Keine Schweißnähte stören das Bild, da die vier Millimeter dicke Metallhalbkugel aus einem Stück gefertigt wird. Über eine schicke Einstiegsleiter geht es

direkt ins Badevergnügen. „Wir nennen das neue Produkt die Feuerwasser-Tasse, sie ist quasi eine Fusion von Badefass und Edelstahlkleinpool und dank dem verwendeten Edelstahl nahezu unzerstörbar“, so Martin. „Das Besondere ist die innovative Optik, welche ein Highlight für Gärten von modernen Häusern sein wird und das angenehme Sitzen zu zweit nebeneinander – wie auf einer Couch unter Wasser.“

Weitere Infos zum Plantschen:
www.feuerwasserfaesser.com



Foto: Feuerwasserfaesser

telfer footballer in den startlöchern



Foto: Telf Patriots

Spieltermine für Footballsaison 2021 fixiert – ab Ende März geht's los, Neuerungen für 2022 wurden angekündigt.

Der American Football Bund Österreich (AFBÖ) veröffentlichte Mitte Februar die Spielpläne der beiden höchsten Spielklassen in Österreich. Während es für die sechs AFL-Teams bereits am 27. März losgeht, starten die zwölf Mannschaften der Division 1 am 10. April. Die vier besten Teams der Division 1 werden 2022 in die AFL aufsteigen.

Die Spieltermine sind fixiert, die Hoffnung lebt, dass die Spiele wie geplant stattfinden können. „Wir wissen noch nicht, wie wir die Gamedays umsetzen können“, berichtet Patriots-Präsident **David Mariani**: „Ob Zuschauer zugelassen sein werden oder ob wir auf einen Platz mit Tribüne ausweichen müssen – vieles ist noch unklar. Wichtig ist aber, dass wir spielen

dürfen.“ In den kommenden Wochen werden sich die Rahmenbedingungen klären müssen und das Organisationsteam der Telfer Footballer entsprechend reagieren. „Unsere Fans stehen dabei ganz oben, denn ihnen wollen wir – egal was kommt – das bestmögliche Footballerlebnis bieten können.“

Die erste Bewährungsprobe steht den Telfer Footballern gleich beim ersten Spiel der Saison am 10. April um 18.00 Uhr gegen die Amstetten Thunder bevor. Ob ihnen der heimische Rasen Glück bringen wird? „Natürlich spielen wir lieber daheim“, kommentiert Head Coach Nick Kleinhansl: „Wir haben uns hohe Ziele gesteckt und arbeiten konsequent und hart darauf hin. Zwei bis drei Trainings pro Woche, auch in der Kraftkammer, sollten unsere Männer gut auf die schwierigen Gegner vorbereiten.“

junger skispringer »auf abflug«

Ein bisschen dürfen wir mitfeiern: Fabian Plank wohnt in Wien, hat aber Mötzer Wurzeln. Und der 12-Jährige, der bei den Wiener Stadtlern Skisprung trainiert, krönte sich im Februar zum österreichischen Jugendmeister im Skispringen!

Damit wurde erstmals seit 27 Jahren ein Wiener im Einzel zum Schüler-Staatsmeister. „Obwohl mir zwischen den Durchgängen ein Schuhband gerissen ist und eine Schnalle am Sprungschuh kaputt war“, lacht Fabian. „Aber beim Springen war ich dann voll fokussiert...“. Mit zwei Sprüngen auf jeweils 61 Meter gewann der 12-Jährige aus dem vierten Bezirk den Meistertitel in der Altersklasse Schüler I und wurde von der Presse unter anderem als »Mini-Schiri« bezeichnet. Die Wiener Jung-

adler konnten insgesamt groß abräumen und gleich drei Goldmedaillen gewinnen: Meghann Wadsak sprang mit Sara Pokorny zum Teamtitel bei den Mädchen. Damit waren die Stadtlern einer der erfolgreichsten Skisprungvereine bei diesen Titelkämpfen. „Großes Kompliment an unsere Mädchen und Burschen. Sie erleben einen extrem anspruchsvollen Winter zwischen Homeschooling, Verzicht auf physische Kontakte, Selbstorganisation im Lockdown und dann auch noch ihrem außergewöhnlichen Sport Skispringen und den schwierigen Trainingsbedingungen ohne eigene Schanze“, lobt Sportvorstand Bernhad Wadsak.

Unten am Foto Fabian Plank mit dem Meisterpokal in der Villacher Alpen Arena



Foto: Privat

Mit Pichler Bau stressfrei ins Eigenheim



Boden-Niederlög 8 · 6105 Leutasch · Tel. +43 (0) 5262 21433
office@pichler-bau.com · www.pichler-bau.com

Wer in die eigenen vier Wände einziehen möchte, baut am besten auf einen Partner mit Know-how: Die Pichler Bau GmbH sorgt in vielen Bereichen des Baumanagements für optimale Ergebnisse, von der Planung bis zur Bauleitung, egal ob als Bauträger oder Generalunternehmer.

Erfahrung zählt sich aus

Geschäftsführer Bmstr. Dipl.Ing. (FH) Johann Pichler gründete 2013 sein Unternehmen in Telfs, nachdem er viele Jahre Erfahrung in mehreren Baufirmen als Bautechniker und Bauleiter sammelte. An seiner Seite sorgt Ehefrau Claudia Pichler für die Buchhaltung und behält den Überblick. Das Unternehmen übersiedelte im Jänner 2021 in das neue Büro im Leutascher Gewerbegebiet, hier wird nun mit Leidenschaft an Wohnprojekten geplant und

getüftelt. Neben dem Baumanagement ist Johann Pichler auch als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Hochbau und Architektur tätig.

Vielfältige Leistungen rund um den Bau

Vom individuellen Einfamilienhaus bis zu Mehrparteienhäusern und kleineren Wohnanlagen – bei Pichler Bau GmbH kann man auf ein »Rundum-Service« zählen:

- **Planung und Architektur:** Nach einem Erstgespräch wird ein Anforderungskatalog und in der Folge ein erstes Rohkonzept erstellt. „Dabei wird natürlich besonders auf die individuellen Wünsche der KundInnen eingegangen.“
- **Einreichung:** „Wir kümmern uns um die Behördengänge, um die Einreichung und Bewilligungen Ihres Bauvorhabens.“
- **Ausschreibung & Vergabe:** Durch die langjährige Berufspraxis und eine gute Vernetzung mit lokalen Firmen kann hier Verlässlichkeit und Ausführungs-



Ein eingespieltes Team für Sie im Einsatz: Claudia und GF Bmstr. Dipl. Ing. (FH) Johann Pichler

- **Bauleitung & Controlling:** Bei der Bauaufsicht werden Terminabsprachen und ordnungsgemäße Ausführung sowie die anfallenden Kosten im Auge behalten.
- **Abnahme & Haftung:** als zentraler Ansprechpartner übernimmt Pichler Bau die Haftung
- **Übergabe & Gewährleistung:** „Das neue Zuhause schlüsselfertig übergeben – eine der schönsten Phasen des Berufes!“

ANWALT
WOLFGANG
WEBHOFER

RA Mag. Wolfgang Webhofer
RAA Mag. Caroline Waldhart

Saglstraße 20 · 6410 Telfs
Tel. 05262 20770
Fax. 05262 20770 11
info@anwalt-webhofer.at
www.anwalt-webhofer.at



Andreas Amplatz
Fotografie | Film
Werbung | Druck
Fine-Art-Prints
Großformatdrucke
Lasergravuren
ampand.at
shop.ampand.at

Gassensteig 9 | 6406 Oberhofen | 0699/190 60 529 | office@ampand.at
besuchen Sie mich in meinem großzügigen Kreativ- und Fotostudio





Zum »Wohn- und Wohlfühlen« in Telfs

Das Mehrparteienhaus Hermann-Broch-Weg als 1. Bauträgerprojekt von Pichler Bau GmbH wurde vor kurzem an seine Wohnungseigentümer übergeben

Die Pichler Bau GmbH entwickelt und errichtet Mehrparteienhäuser und kleine Wohnanlagen. Bereits bei der Planung können Kundenwünsche berücksichtigt werden. Außerdem wird bereits beim Grundstückskauf auf eine attraktive, ruhige Wohnlage mit möglichst umfangreicher Infrastruktur in der Nähe geachtet.

„Auch bei unseren Bauträger-Projekten gilt ebenso wie bei Ein- und Mehrfamilienhäusern: Von der Planung bis zur Übergabe bleibt alles in einer Hand. Und unsere Leistung endet nicht mit dem Einzug der neuen Eigentümer. Im Gegensatz zu so manch gewerb-

lichem Wohnbauträger kümmert sich unsere Firma auch Jahre nach der Übergabe noch um eventuelle Probleme. Gewährleistung und Haftung sind unsere Sache. Und ganz frech gesagt: Ich baue so, dass ich in der Folge keine Probleme habe. Sie sollen in Ruhe Ihren Wohn(t)raum genießen!“, meint Bmstr. Dipl.Ing. (FH) Johann Pichler von Pichler Bau GmbH.

Die Kleinanlage »Mehrparteienhaus Hermann-Broch-Weg« liegt im Nord-Osten der Marktgemeinde Telfs. „Das Grundstück befindet sich in einer ruhigen Seitenstraße und ist trotzdem so zentral, dass man binnen weniger Gehminuten den nächsten Supermarkt,

eine Tankstelle, Fitnesscenter, Physiotherapie und Kindergarten erreichen kann. Auch die Bushaltestelle ist in unmittelbarer Nähe, so kann man auch das Zentrum ohne Auto problemlos erreichen.“

Die Anlage besteht aus fünf Wohneinheiten: Vier 2-Zimmer-Wohnungen und eine 3-Zimmerwohnung – davon befinden sich zwei Einheiten im Erdgeschoss mit Garten, zwei Einheiten im 1. Obergeschoss mit Balkonen Richtung Süden bzw. Westen und eine großzügige Dachgeschosswohnung im 2. Obergeschoss mit großer Dachterrasse. Für die EigentümerInnen stehen vier überdachte PKW-Stellplätze sowie drei

nicht überdachte PKW-Stellplätze zur Verfügung.

Zukünftige Projekte von Pichler Bau findet man auf der Homepage www.pichler-bau.com. „Wir sind immer auf der Suche nach geeigneten Grundstücken und freuen uns über ein Angebot bzw. beraten Sie gerne bei der Verwirklichung Ihrer Wohnträume!“

KONTAKT: Pichler Bau GmbH
Bauträger, Planung, Bauleitung,
Generalunternehmer
Boden-Niederlög 8
6105 Leutasch
Telefon 05262 21433
office@pichler-bau.com
www.pichler-bau.com

Andreas Amplatz
Fotografie | Film
Werbung | Druck
Fine-Art-Prints
Großformatdrucke
Lasergravuren
ampand.at
shop.ampand.at

Gassensteig 9 | 6406 Oberhofen | 0699/190 60 529 | office@ampand.at
besuchen Sie mich in meinem großzügigen Kreativ- und Fotostudio

Ausführung der Zimmermannsarbeiten und
Fassadengestaltung in Altholz

Toni Auer
ZIMMEREI
GmbH & Co KG

6444 Längenfeld - Unterried 36a
Telefon & Fax 05253 5933 - Mobil 0650 5933010
www.auer-toni.at



GEOSYSTEM
ZIVILTECHNIKER - VERMESSUNGSBÜRO
GeoSystem Ziviltechniker-Vermessungsbüro KG

Hag 4, A-6410 Telfs • Tel.: 0043 (0) 5262 / 63 4 65
E-Mail: vermessung@geosystem.at • Web: www.geosystem.at

ZT
Staatl. bef. und beeid. Ing.
Kons. f. Vermessungswesen

FM
BAUWERKSABDICHTUNGEN

FLORIAN
MADERSBACHER

Kaiserstandweg 105
6103 Reith bei Seefeld
T +43 676 7722 621
fm@madersbacher.tirol
www.madersbacher.tirol

Flachdächer | Balkone | Terrassen | Kellerabdichtungen



Herrliche Aussichten von den großzügigen Terrassen und Balkonen



Fotos: ampanlat



Die Schlüsselübergabe der 1. Wohnanlage von Pichler Bau GmbH durch die Bauherren an die neuen Besitzer bei strahlendem Frühlingswetter ...



Da strahlten auch die neuen Wohnungseigentümer glücklich – Familie Fischer (l.) auf der neuen Terrasse und Hr. Madersbacher (r.) freuen sich



JP
PICHLER BAU GmbH
BAUTRÄGER • PLANUNG • BAULEITUNG • GENERALUNTERNEHMER



Perfekte Planung und Ausführung bei der Treppe und den modernen Bädern

HELMUT HORVATH
GEBÄUDEREINIGUNG

Pacherstraße 9,
A-6020 Innsbruck
Tel.: +43/512/909 261
Fax: +43/512/23 89 95
Mobil: +43/699/127 105 78
info@reinigung-helmuthorvath.at
www.reinigung-helmuthorvath.at



QUALITÄT'S
HANDWERK
TIROL
GEPRÜFT



**Ausführung sämtlicher
Spenglerarbeiten**

Bahnhofstraße 6 • 6170 Zirl
Telefon 05238 / 52518
Mobil 0676 / 508 9120
office@spenglerei-roeck.at
www.spenglerei-roeck.at



Kunstschmiede & Metallbau
GERHARD NEUNER

6100 Seefeld in Tirol
Tel. **05212 2724** • Mobil **0664 1402724**
kunstschlosserei-neuner aon.at
www.kunstschlosserei-neuner.at

Abschied von einem »Bauernoriginal«

Anfang Februar ist der Telfer Isidor Hofer verstorben, der Zeit seines Lebens ein traditionsbewusster Mann und als langjähriger Züchter und Bauernoriginal landesweit bekannt war. Ein Nachruf von seinem Sohn Hansjörg Hofer:

„Isidor wurde am 27.02.1932 in Pettnau im landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern, Anton und Marina Hofer, geboren und ist mit acht Geschwistern bzw. Halbgewistern aufgewachsen. Nachdem die Landwirtschaft von seinem Bruder Anton in Pettnau übernommen wurde, kümmerte er sich selbst darum, dass er eine Tischlerlehre in Inzing/Doblatten absolvieren konnte. Im Jahre 1954 heiratete er Elisabeth Oppeneiger und zog nach Telfs, wo er bei der Firma Kühr die Tischlerlehre abschloss. Nachdem Isidor 1960 die Tischler-Meisterprüfung abgelegt hatte, gründete er im Noafhaus in Telfs einen selbstständigen Tischlereibetrieb. Seine Frau Lisl schenkte ihm vier Kinder (Hansjörg, Maria, Andreas und Thomas), die alle im Noafhaus geboren wurden und dort aufwuchsen. Von seiner Liebe zur Landwirtschaft konnte er sich sein ganzes Leben nicht lösen und führte nebenbei immer ein paar Stück Vieh. Anfang der 70er-Jahre ließ er die selbstständige Tischlerei auf und widmete sich ganz der Landwirtschaft. Da die Räumlichkeiten im



Noafhaus nicht vorhanden waren, musste er sich die landwirtschaftlichen Gebäude und Grundstücksflächen größtenteils anpachten. Schließlich konnte er die sogenannten „Angerlen“ käuflich erwerben und war stolzer Besitzer dieser Landwirtschaftsflächen.

Mit dem Jahr 1975 begann seine Zeit als Hirte, Senner und Almwirt. Seine erste Almwirtschaft war die „Wangalm“ (Ochsenalm); dieser folgte in den Jahren 1976 und 1977 die „Kristenalm“ und schließlich betreute er seit dem Jahre 1978 durchgehend - unter Mithilfe der Familie - Vieh und Leute auf der „Eppzirler Alm“. Nach der Almzeit im Jahre 2000 zog er sich vollständig aus der Almwirtschaft zurück. Eine besondere Liebe galt der Zucht des Haflinger-Pferdes, bei der er auch immer wieder sehenswerte Zuchterfolge erzielte und landesweite Anerkennung fand. Beim Haflingerzuchtverein Telfs war er 25 Jahre Obmann. Seine Leistungen (unter anderen): 1965 1. Internationale Haflingerschau in Innsbruck, 1982 Ehrenzeichen in Silber des Haflingerzuchtverbandes Tirol, 1985 Staatspreis für Pferdezucht, 1985 Internationale Haflingerzuchtschau in Ebbs 2 x Ia, 1 x Ib, 1990 Erste Weltausstellung in Ebbs 2 x Ia, 2 x Ib und 1997 Jubiläumsausstellung in Ebbs 1 x Ib. Seit 1997 war Isidor Hofer Ehrenobmann, außerdem 30 Jahre Preisrichter landesweit bei Ausstellungen in Tirol und Vorarlberg und 30 Jahre bei der Stutbuchaufnah-

me-Kommission und Mitgestalter der Zuchtrichtung des Haflingers in Tirol und Vorarlberg.

Von 1960 bis 1964 war Isidor auch Obmann der ländlichen Reitergruppe Telfs. Ein großes Anliegen war für ihn die Grauviehzucht, bei der er sich alle paar Jahre besonders auf die Ersteigerung eines Gemeinde-Stiers freute. Im Grauviehzuchtverein Telfs war Isidor über fünfzig Jahre Vereinsfunktionär und zuständig für den Kauf der Zuchtstiere und deren Finanzierung. Seine 40-jährige Zuchtbuchführung und 25-jährige Kassiertätigkeit wurde mit der Goldenen Ehrennadel sowie der Ernennung zum Ehrenobmann gewürdigt. Mit viel Fleiß und der »Hände Arbeit« schaffte er sich ein Eigenheim mit Frühstückspension in Telfs. Auf den Almen und bei der Führung der Frühstückspension war ihm seine Frau Lisl – die leider bereits vor 10 Jahren verstorben ist – eine unersetzbare Hilfe.

Weiters war Isidor Hofer in folgenden Vereinen tätig:

- Ziegenzuchtverein Inzing (10 Jahre Obmann)
- Schafzuchtverein Telfs (40 Jahre Mitglied, 4 Jahre Zuchtbuchführer)
- Schützenkompanie Telfs (über 60 Jahre Mitglied, davon 45 Jahre im Vorstand, 25 Jahre Kassier; Ernennung zum Ehrenoberleutnant)
- Feuerwehr Telfs - 40 Jahre bei der Freiwilligen Feuer-

wehr Telfs, Hauptfeuerwehrmann, Träger des Leistungsabzeichens in Silber und Medaille für 40-jährige Feuerwehrtätigkeit.

- Telfer Schleicherlaufen – 1960, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995 – Jahreszeiten / 1965, 2000, 2005 – Schleicher

Seine Verdienste wurden durch Ehrungen des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol, des Tiroler Grauviehzuchtverbandes, der Republik Österreich (Bronzene Staatsmedaille für Pferdezucht), des Tiroler Almintereventsvereines, dem Land Tirol (Verdienstmedaille), der Schützenkompanie Telfs und der Marktgemeinde Telfs (Verdienstmedaille) gewürdigt. Nachdem mit Ende des Jahres 2000 die Pacht der Stallungen nicht verlängert wurde, baute er sich im „oberen Angerle“ einen Stall, wo er anfangs noch Pferde, dann Ziegen und Schafe hielt. Dort betreute er trotz seines hohen Alters bis zuletzt seine geliebten Schafe.

Durch einen unglücklichen Sturz musste er Ende Jänner 2021 in das Krankenhaus, wo er unerwartet am 1. Februar 2021 – kurz vor Vollendung seines 89. Lebensjahres – verstarb. Den Kindern von Isidor war es wichtig, dass ihr Vater bis ins hohe Alter seine Liebe zur Landwirtschaft leben konnte. Er wird vielen als traditionsbewusster Mann und bodenständiges Bauernoriginal in Erinnerung bleiben.“

m lob & dank

Hut ab...

...vor den außerordentlich freundlichen, unterstützenden und hilfsbereiten MitarbeiterInnen der Bergbahnen See, die einen Ausflug mit Menschen mit Behinderung zu einem gelungen Event werden lassen! Ein herzliches DANKESCHÖN dafür,

meinen Samira und Maria.

*Wollen Sie auch jemanden loben?
Ihr »Hut ab« gerne telefonisch:
Tel. 05262/67491 oder schicken
Sie es an: mo@meinmonat.at.*



Fotos Privat

Investitionen für leistbares Wohnen

Die Gemeinnützigen Bauträger (GBV) werden auch 2021 rund 320 Mio. Euro in den Tiroler Wohnungsmarkt pumpen. „Wir bleiben damit eine wichtige Konjunkturstütze für die Tiroler Bauwirtschaft in einer wirtschaftlich angespannten Zeit“, betont Obmann Franz Mariacher: „Die Corona-Pandemie hat hier zu keinem Einbruch geführt, eher im Gegenteil: Durch Homeoffice und Homeschooling haben die eigenen vier Wände weiter an Bedeutung zugenommen.“

Neuer Höchststand

So konnten unter Einhaltung der vorgeschriebenen Abstands- und Sicherheitsauflagen 2020 wieder 1.284 neue Wohneinheiten fertiggestellt und übergeben werden. „Für 2021 ist sogar eine leichte Steigerung auf 1.350 Wohnungen geplant. Aktuell

sind über 2.000 Wohnungen in 65 Tiroler Gemeinden in Bau“, präsentiert GBV-Stellvertreter Markus Lechleitner die aktuellen Zahlen.

Dabei wird der Großteil in Miete, welche zum Teil eine Kaufoption aufweisen, errichtet. „Mit einer durchschnittlichen Mietpreissteigerung von 1,5 Prozent im letzten Jahr sind wir ein Garant für leistbares Wohnen und tragen Sorge, dass die Kosten nicht davongaloppieren“, so Lechleitner. Aber auch der Anteil der Eigentumsbildung bei den Mietkaufwohnungen nimmt stetig zu: So haben in den letzten vier Jahren über 2.000 Wohnungen in das Eigentum gewechselt.

Klimaneutral Wohnen

Der Einsatz von alternativen Heizsystemen wie z.B. Solaranlagen, Wärmepumpen, Pelletsan-

gen, Grundwasserpumpen, Photovoltaikanlagen sowie Anschlüsse an die regionalen Fernwärmenetze ist im gemeinnützigen Wohnbau am Vormarsch. Die Tiroler Gemeinnützigen setzen dabei auch Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bei den Bestandswohnanlagen durch Fassadendämmungen, Fenstertausch, etc.

Beim Ausstieg von Ölheizungen sind die Tiroler Gemeinnützigen schon jetzt Vorreiter. „Von den Heizungsanlagen unserer über 40.000 Mietwohnungen werden noch ca. zwei Prozent mit Heizöl betrieben“, so Mariacher: „Wir leisten damit auch einen wirksamen Beitrag für die Tiroler Energieautonomie 2050.“

Gemeinnützige in Tirol

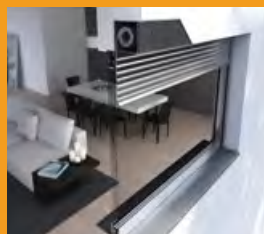
Die Tiroler Gemeinnützigen verwalten aktuell knapp 70.000



Foto: Adobe Stock

Wohnungen. Jeder fünfte Tiroler bzw. jede fünfte Tirolerin wohnt bereits unter einem Dach der Gemeinnützigen. Mariacher: „Mit Unterstützung der gut dotierten Tiroler Wohnbauförderung wollen wir weiterhin einen Ausgleich am Tiroler Immobilienmarkt schaffen.“ Erst unlängst hat auch eine Studie der OECD unser System der Wohnungsgemeinnützigkeit zum Best-Practice-Modell für leistbares Wohnen erklärt.

ROLLLÄDEN, JALOUSIEN, MARKISEN



» Berücksichtigen Sie Ihren Sonnenschutz schon beim Neu- oder Umbau, denn so können Rollläden optimal in die Fassade integriert werden. «



Sonnenschutz von **akusun**

www.akusun.at

Emanuel Schuster, Verkauf
T 0660 2778464

NHT errichtet Wohnquartier in



Spatenstich in Polling mit (v.li.) Architekt Florian Schedle, NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, Grundstücksverkäuferin Rena Leitner, Nationalrätin Rebecca Kirchbaumer, Vizebürgermeister Andreas Knabl und Bürgermeisterin Gabi Rothbacher

Volksbank in Telfs: Ihre Wohnbau-Bank

Sie wollen Ihr Heim finanzieren oder renovieren? Beim Kaufen, Sanieren oder Bauen stehen Sie vor einer der wichtigsten Entscheidungen Ihres Lebens.

Die Wohnbauberater der Volksbank sind Spezialisten für Ihr Eigenheim. Sie versorgen bei der Wohnraumbeschaffung, Wohnbaufinanzierung und Absicherung der eigenen vier Wände mit modernen Finanzdienstleistungen.

Dabei bleiben die Berater stets am Boden, denn die Volksbank setzt auf Kunden-nähe. Mit viel Know-how, Erfahrung und dem Wissen um die aktuellen Landesförderungen schnürt Wohnbauberaterin Bettina Harm in der Volksbank-Filiale Telfs ein optimales und kostengünstiges Finanzierungspaket für Sie. Vertrauen Sie auf das Volksbank-Wohnbauteam und melden Sie sich bei Frau Harm für eine kostenlose und unverbindliche Beratung.



www.volksbank.tirol/wohnbaufinanzierung

VOLKSBANK
TIROL



„Jetzt Wohnbaufinanzierung zu Topkonditionen sichern.“

Bettina Harm, Wohnbauberaterin der Volksbank in Telfs

Tel. 050 566 - 7751

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Polling

In Polling erfolgte kürzlich der Baustart für ein neues Wohnprojekt der Neuen Heimat Tirol (NHT). Bis Juli 2022 werden am Sennerareal 15 leistbare Mietkaufwohnungen samt Tiefgarage errichtet. Im Rahmen eines zweiten Bauabschnitts sind weitere 18 Wohnungen geplant. Die NHT investiert im ersten Bauabschnitt rund 3,3 Mio. Euro.

33 neue Wohnungen bis 2023

„Es freut uns sehr, dass wir den Zuschlag für die Errichtung dieses neuen Wohnquartiers bekommen haben. Gemeinsam mit der 2020 fertiggestellten Wohnanlage im Ortszentrum schaffen wir damit in kurzer Zeit ein großzügiges Angebot für die Gemeindebürger“, so NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner. Bürgermeisterin Gabi Rothbacher ergänzt: „Leistbares Wohnen ist längst kein urbanes Thema mehr, sondern auch entlang der Inn-

talfurche schießen die Grundstückspreise in die Höhe. Als Gemeinde wollen wir hier gegensteuern und vor allem junge Familien auf der Suche nach einem neuen Eigenheim unterstützen.“

Das aktuelle Projekt wird nach den Plänen des Innsbrucker Architekturbüros Scharmer-Wurnig realisiert. Im Endausbau sind drei kompakte Wohnhäuser in Passivhausqualität vorgesehen. Eine gemeinsame Tiefgarage mit 42 Abstellplätzen verbindet die Baukörper.

Hohe Ausstattungsqualität

Die Zwei-, Drei- und Vier-Zimmerwohnungen verfügen über eine hohe Ausstattungsqualität mit Komfortlüftung und großzügigen, nach Süden ausgerichteten Balkonen. Zu den Wohnungen im Erdgeschoß gehört jeweils eine Terrasse mit Privatgartenanteil. Auch ein Kinderspielplatz ist vorgesehen.

Für die umweltfreundliche und nachhaltige Wärmeversorgung sorgt eine Wärmepumpe.




WOHNUNG ODER TRAUMHAUS, NEUBAU ODER SANIERUNG, SELBER BAUEN ODER KAUFEN - BEI UNS SIND SIE RICHTIG!

Raiffeisenbank Telfs-Mieming

- ✓ Finanzieren.
- ✓ Realisieren.
- ✓ Absichern.

Bei uns im Raiffeisen-Wohncenter erhalten Sie nicht nur eine professionelle Beratung zu verschiedenen Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Wir kennen uns aus und bieten mehr - wertvolle Infos zu allen Aspekten rund ums Thema Wohnen.

Ihr Wohntraum und unsere maßgeschneiderte Finanzierung gehören einfach zusammen.



Andreas Pfurtscheller
05262 6981 46191
andreas.pfurtscheller@rb-telfs.at



Bettina Krug
05262 6981 46192
bettina.krug@rb-telfs.at



Johannes Kapferer
05262 6981 46195
johannes.kapferer@rb-telfs.at

Raiffeisenbank Telfs-Mieming eGen | Untermarktstraße 3, 6410 Telfs,
Telefon: +43 (5262) 6981 | E-Mail: raiffeisenbank@telfs.com | Internet: www.rb-telfs.at

gemeindeführung auf unternehmensbesuch



Gleich mehrere Adressen mit neuen Unternehmen konnten die Vertreter der Marktgemeinde Telfs in den letzten Wochen »abklappern«, was auf starke Impulse für die heimische Wirtschaft hoffen lässt.

Die Telfer Firma „Clean Team“ hat großzügige neue Büroräume im Obermarkt bezogen. Vor kurzem besuchte Bürgermeister Christian Härting in Begleitung weiterer Gemeinderatsmitglieder den dynamischen jungen Betrieb und zeigte sich beeindruckt von der Erfolgsgeschichte der Firma, die im Bereich Gebäudereinigung tätig ist. Die Chefs Tugba und Gökhan Gökem begrüßten die Besucher herzlich und führten sie durch die Firmenzentrale, von wo aus die Arbeitseinsätze der Reinigungskräfte für Hotels, Büros, Großküchen, Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen usw. koordiniert werden. *Am Foto oben: Die Fir-*

menchefs Tugba (l.) und Gökhan Gökem (Mitte) begrüßten Vize-Bgm. Cornelia Hagele, Bgm. Christian Härting und GR Güven Tekcan (v. l.) in den neuen Büroräumlichkeiten von „Clean Team“.

Coronabedingt „maskiert“, aber nicht weniger herzlich fiel der Eröffnungsbesuch im neu eingerichteten **Fachinstitut für Dermakosmetik und medizinische Fußpflege** in Telfs aus: Bürgermeister Christian Härting (am Foto oben rechts der 1.v.l.) und Wirtschaftsausschussobmann GV Alexander Schatz (r.) gratulierten den Inhaberinnen Barbara Ferrari und Julia Lorenz mit Blumen und überbrachten die besten Wünsche der Gemeinde.

Mit der Neugründung von »**Babyausstattung Neuner**« im Inntalcenter setzt Matthias Neuner (am Foto l.) eine Familientradition fort: Seine Großmutter Elfi führte jahrzehntelang im Obermarkt ein beliebtes Geschäft für Baby- und



Foto: MC Telfs / Dietrich

Kindermode. Im Verkauf im neuen Geschäft ist jetzt Mutter Claudia (2.v.l.) tätig. Zur Eröffnung besuchten Bgm. Christian Härting (M.), Vize-Bgm. Cornelia Hagele (r.) und Wirtschaftsausschussobmann GV Alexander Schatz den neuen Betrieb. Damit würdigte die Gemeindeführung auch die unternehmerische Initiative der Familie Neuner, die gerade in Zeiten von Corona

besonders hoch einzuschätzen ist und wünschten für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Auch die **Fußpflege Telfs** (vormals Fußpflege Michi in der Bahnhofstraße) wurde neu eröffnet: Erika Widauer, die bereits die Schön.Kosmetik im Obermarkt betreibt, ist die neue Inhaberin des Studios. (Foto vom Gemeindebesuch bei der Vorstellung des Unternehmens auf S. 21.

Projekt Leonardo erleuchtet Telfs

LEONARDO nennt sich Tirols erstes Straßenbeleuchtungs-Gemeinschaftsprojekt, das Anfang Februar 2021 in Telfs gestartet ist. BürgerInnen der Marktgemeinde können sich dabei gewinnbringend an der Finanzierung zur Umrüstung auf energiesparende LED-Straßenbeleuchtung beteiligen. Nach knapp zehn Tagen waren bereits alle 200 »Lichtscheine« an mehr als 100 InteressentInnen vergeben.

„Wir sind vom positiven Feedback und der Bereitschaft der TelferInnen, in ein zukunftsweisendes Gemeindeprojekt zu investieren, überwältigt“, zeigt sich Initiatorin Cornelia Hagele, Vize-Bgmin und Obfrau des Umweltausschusses, begeistert. Binnen weniger Tage hatten etwas mehr als 100 BürgerInnen mündlich und schriftlich ihr Interesse an den Lichtscheinen bekundet. Bei der Vergabe durch das Umweltbüro wurde darauf ge-

achtet, dass jede(r) InteressentIn zumindest einen Lichtschein erhält. „Mit LEONARDO gehen wir als e5-Gemeinde einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung »TIROL 2050 – energieautonom«,“ erklärt Hagele. Die BürgerInnen tragen mit dem Projekt also dazu bei, dass in den kommenden Jahren 400 Straßenlampen auf modernste LED-Technologie umgerüstet werden können. Die LED-Lampen produzieren durch

eine gezielte Ausrichtung viel weniger »Lichtverschmutzung«, sind dimmbar und so der Dämmerung viel besser anzupassen. (Anm.: Von den mehr als 2.000 Lichtpunkten im Telfer Gemeindegebiet sind bis jetzt schon über 450 umgestellt.) Die Rückzahlung durch die Gemeinde erfolgt während eines Zeitraumes von 8 Jahren mit einem sog. Effektivzinssatz von ca. 2,6 %, was mehr Rendite als beim Sparbuch bedeutet.



Kompakt bauen – heimelig wohnen

Von außen präsentiert sich das Heim der Familie Schwarzmann in Polling an der Salzstraße in eleganten, aber auch kühlen Graustufen – während innen die Leidenschaft der Bewohner für heimeliges Holz deutlich bei Böden, Wänden und Decken zutage tritt. Gemütlich und geradlinig ver-

eint das Haus die unterschiedlichsten Wohn-Anforderungen der Familienmitglieder auf drei Ebenen.

Der Holzriegelbau mit betoniertem Keller wurde bereits 2016 gebaut, ein offener Glaswintergarten im Westen kam etwas später dazu. „Wir schätzen die warme Atmosphäre im Holzhaus und das Raumklima“, erklären Albert und Ingrid Schwarzmann, die sich mit Sohn Julian und der Familienkatze als »eingebürgerte« Pollinger sehr wohl fühlen. Der aus Zirl stammende Albert Schwarzmann ist seiner Heimatgemeinde nach wie vor als Kapellmeister (seit 20 Jahren!) verbunden und nutzt von Polling aus die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz, da er auch beruflich viel unterwegs ist. „Zur Zeit natürlich auch mehr im Homeoffice, aber sonst muss ich immer wieder zwischen Salzburg und

Tirol pendeln“, meint der Berufsmusiker (Horn und Dirigieren) und Musikpädagoge. Kein Wunder, dass bei der Planung des Hauses ein »Musikzimmer« und Büro auf der Liste ganz oben stand. Aber auch sonst gab es bestimmte Vorstellungen: Für Ingrid, die mit ihren kunstvollen Wandbildern aus Filz viel bunte Fröhlichkeit ins Haus bringt, steht eine eigene Werkstatt im Keller zur Verfügung und für ihre Eltern aus Osttirol ein Gästezimmer mit eigener Nasszelle (Dusche und Waschbecken) im Erdgeschoss. „Da haben wir gleich auch für unsere »älteren Tage« vorgesorgt“, schmunzelt die Hausherrin.

Gut genutzte Wohnfläche

Rund 130 m² stehen auf 665 m² Baugrund zum Wohnen bereit – im Erdgeschoss gelangt ►



TIROLER BLOCK
TIROLER RIEGEL
TIROLER MASSIV
TIROLER KOMBI
TIROLER HOLZBAU


Tiroler Holzhaus GmbH
Fabrikstraße 4
6424 Siltz - Tirol/Austria
Tel. +43 (0) 5263 5130
office@tiroler-holzhaus.com

TIROLER HOLZHAUS
Tradition in Perfektion

www.tiroler-holzhaus.com



HYPO TIROL BANK AG
Geschäftsstelle Telfs
Obermarktstraße 2, 6410 Telfs
T. +43 (0) 50700-1400
hypo.telfs@hypotiro.com
hypotiro.com



Der rundum verglaste Wintergarten vergrößert die Wohnfläche ins Freie (oben), die Holzstiege ins Obergeschoss setzt bereits im Eingangsbereich Akzente



man dabei über die Garderobe (mit integriertem Stiegenhaus) in den zentralen Wohnbereich mit Wohnzimmer und räumlich etwas abgetrennter Küche mit Essbereich. Hier zeigt sich die Vorliebe für Holz in (teilweiser) Wandverkleidung in Fichte, Böden in Lärche und Holzdecken mit sichtbaren Balken – auch die Fenster

wurden in Holz-Alu gewählt. „Sie fügen sich harmonisch ein und weisen mit der Vierfach-Verglasung besondere Schallschuttfähigkeiten auf, was hier an der Salzstraße von Vorteil ist. Außerdem ist der Sonnenschutz zwischen den Scheiben staub- und wartungsfrei je nach Bedarf einsetzbar.“ Als Kontrast wurde die Kü-

che mit Fronten in Weiß glänzend und einer anthrazitfarbenen Arbeitsfläche gestaltet, die auch als Spritzschutz zum Einsatz kommt. Das angrenzende Gästezimmer zeigt sich wieder heimelig in Holz und punktet – wie bereits erwähnt – mit einem eigenen Sanitärbereich. Ein eigenes Gäste-WC ergänzt das Raumangebot auf dieser

Ebene. Über große Fenstertüren gelangt man von Küche und Wohnzimmer aus in den Wintergarten. „Unser »erweitertes Wohnzimmer« ist zwar nicht beheizt, aber in den wärmeren Monaten halten wir uns hier gerne geschützt von Wind und Wetter auf.“ Im Obergeschoss befinden sich zwei Schlafzimmer (wo Ing-



Gemütlicher Essbereich mit Blick ins Freie (oben), Holz dominiert auch in den Schlafzimmern und bei der sichtbaren Tramdecke des Pultdaches



Fotos: Offer / Privat



Holzbaumeister & Baumanagement
GRITSCH BERNHARD
 Beraten! Planen! Bauen!

Kalkofenstraße 30 · 6425 Haiming · T 05266 20 301 · M 0664 122 65 91
 office@holzhaus-gritsch.at · www.holzhaus-gritsch.at



ERDBAU & TRANSPORT
KIRCHEBNER ROLAND
...lässt die Erde beben!
KOMPETENT & ZUVERLÄSSIG
POLLING 0664/516 24 35



In der Küche wurde bewusst auf Holz verzichtet, der versenkte Dunstabzug sorgt für freie Durchblicke

rids Vater perfekt eingebaute Betten und Kästen aus Fichte und Zirbe eigenhändig tischlerte), das »Musikzimmer« und das Familienbad, das mit einer freistehenden Badewanne einen besonderen Blickfang bereit hält. Im Untergeschoss kann sich das Filzkunsthandwerk von Ingrid Schwarzmann in der Werkstatt frei entfalten, Technik- und Lagerräume sorgen für genügend Stauraum.

Nachhaltigkeit im Fokus

Nicht nur bei der Wahl der Baumaterialien wurde mit Holz auf einen nachwachsenden Baustoff Wert gelegt, auch bei der Energiegewinnung für Heizung und Warmwasser über eine Wärmepumpe und kontrollierter Wohnraumlüftung hat sich die Familie Schwarzmann für eine moderne energiesparende Variante entschieden und genießt ihr neues Heim.



Wellnessfeeling kommt im großen Familienbad auf (rechts)



ELEKTRO-KOMMUNIKATIONSTECHNIK

THALER GMBH
KEMATEN ☎ 2312

ELEKTRO - INSTALLATIONEN
EDV-VERNETZUNG, TELEFONANLAGEN,
SAT-ANTENNENTECHNIK, ALARMANLAGEN,
ZUTRITTSKONTROLLEN, USV-ANLAGEN

www.thaler.at - e-mail: elektro@thaler.at

QUALITÄTSHANDWERK TIROL LIPIST

SCHRANZHOFER.at

Heizung • Sanitär
Bäder • Lüftung
Alternativenergie

*Planung
Ausführung
Service*

9920 Sillian, Hauptstr. 1k
Tel. 04842/6691, Fax: 6031
Andreas: 0664/102 20 26
Lucia: 0680/231 03 16
Mail: buero@schranzhofer.at

INSTALLATIONS GMBH

spende für vinzenzgemeinschaft

Foto: Vinzenzgemeinschaft Telfs



Aus einem sehr erfreulichen Anlass überreichten Annemarie und Heinz Gamsjäger (Juwelier Gamsjäger) eine großzügige Spende an die Vinzenzgemeinschaft Telfs.

Das Paar feierte vor kurzem seine Goldene Hochzeit und damit 50 gemeinsame Ehejahre. Die damit verbundene Jubiläumsgabe des Landes ging – aufgerundet – an

die bewährte Hilfsorganisation! Obfrau Doris Stippler (l.) und Kassiererin Elisabeth Bachnetzer (r.) nahmen die stattliche Summe von 800 Euro mit herzlichem Dank entgegen. Sie wünschten dem Paar, das Seite an Seite das bekannte Telfer Schmuckgeschäft Gamsjäger aufgebaut und über Jahrzehnte geführt hat, noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Neuer Hofladen bringt Genuss vom Berg ins Tal

Schmankerl statt Disco: In Polling hat im ehemaligen »Real« an der Salzstraße 97 ein Hofladen eröffnet. Dominique und Ronja Rott freuen sich über genussfreudige KundInnen, die gute Tiroler Kost zu schätzen wissen.

„Uns geht es darum, verschiedene schmackhafte Grundprodukte anzubieten, die man vielleicht daheim nicht kocht, weil es zu aufwändig ist. Dazu gehört etwa eine echte Rindssuppe, eine feine Bratensauce oder ein Kalbsrahmbeuschel“, erklärt Dominique aus Polling, der im Stubaital seit 2017 jeweils im Sommer ein Sporthotel

und die Schlicker Alm (Restaurant mit Almwirtschaft) betreibt. Gemeinsam mit seinem Küchenchef Roland Gradnitzer (der zudem die Götzener Alm bewirtschaftet) haben sie sich dem »Genuss, der verbindet« verschrieben, um vom Hofladen in Polling aus Regionalität und Frische auf den Tisch zu bringen. Neben der Vermarktung von Milch, Käse und Graukäse von der Alm stehen jetzt auch diverse Knödel oder Krapfen, Würste, Sugo vom Tiroler Grauvieh und Rindersaftgulasch zum Verkauf bereit. »Unsere Gerda, die weitem bekannt ist und seit 40 Jahren das »Gesicht« unserer Familie, wird den Hofladen drei Mal in der Woche nachmittags öffnen, auf Anfrage werden Firmen oder Bauernläden auch gerne von uns beliefert.“

Kontakt:
Hofladen Schlicker&Götzner Alm
Polling an der Salzstraße 97
Tel. 0664 9161335
Öffnungszeiten:
Mi, Fr, Sa jeweils von 14.00 - 19.00 Uhr



Polling an der Salzstraße 97 · Tel. 0664/9161335
Aktuelle Produkte werden auf facebook präsentiert



Gulasch, Beuschel oder g'schmackige Saucen – das ist Tiroler »Fast Food« vom Feinsten!



Kaffeerösterei
Oswald Salcher
6404 Polling in Tirol, Nr. 70
Tel. +43 5238 88411
Mobil +43 650 2345860
www.salcher-kaffee.at



Lebensmittel für Gäste umgeleitet zu den GastgeberInnen

Stark durch Zusammenhalt: Das Alpenresort Schwarz unterstützt Mieminger Bauern und verschenkt Lebensmittel an die GastgeberInnen.

Zeiten wie diese fordern neue Denkmuster und Aktionen, um in Verbindung zu bleiben und einander zu tragen. Der Familie Pirktl aus dem Alpenresort Schwarz in Mieming ist es ein besonderes Anliegen, die Zusammenarbeit mit regionalen Partnerinnen und Partnern das ganze Jahr über zu forcieren. Wie alle anderen gastronomischen Betriebe muss auch das Alpenresort Schwarz aufgrund behördlicher Anordnung bis einschließlich dem 28. Febr. 2021 geschlossen bleiben. Gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten ist es auf vielen Ebenen spürbar, wie wichtig der Zusammenhalt für die Gesellschaft ist. Gemeinsam stark zu sein, einander zuzuhören und im jeweiligen Rahmen das Bestmögliche zu versuchen, trägt wesentlich dazu bei, die Krise miteinander zu bewältigen. Das Zusammenspiel von Landwirtschaft und Tourismus ist unabdingbar. Die Bäuerinnen und Bauern sorgen mit ihrer Arbeit für eine intakte Kultur- und Naturlandschaft, die Einheimische und unsere Gäste gleichermaßen wertschätzen. Zudem produzieren die Landwirte auch qualitativ hochwertige und

gesunde Lebensmittel direkt vor der Haustür. Im Sinne der SDG's (Sustainable Development Goals – Ziele für Nachhaltige Entwicklung) und aus tiefer Überzeugung liegt es der Gastgeberfamilie Pirktl am Herzen, mit regionalen Partnerinnen und Partnern langfristig zu kooperieren. Kurze Transportwege, frische Lebensmittel und beste Qualität unterstreichen jedes Denken. Bei allen Betrieben der Alpenresort Schwarz Company, dazu zählen neben dem Hotel Schwarz auch das Biohotel Schweitzer, das Golf- und Clubrestaurant Greenvieh sowie die Stöttlalm, wird höchster Wert auf Regionalität gelegt. In den Monaten der Pandemie hat das allgemeine Bewusstsein für frische und gesunde Lebensmittel der Region wieder mehr an Bedeutung gewonnen. Dennoch haben viele Unternehmen aufgrund der geschlossenen Betriebe in Gastronomie und Hotellerie Absatzschwierigkeiten ihrer Produkte. Vom Landwirt Josef Sonnweber aus Mieming bezieht das Alpenresort Schwarz normalerweise rund 500 kg Erdäpfel pro Monat. Im Ge-



Katharina Pirktl vom Alpenresort Schwarz (r.) mit den bäuerlichen Lieferanten

spräch mit Geschäftsführer Franz-Josef Pirktl kommt heraus, dass dieser Verlust schwer lastet. Dies ist nur ein Beispiel von vielen, wie massiv die Einschnitte sein können. Kurzerhand beschließt die Familie Pirktl, die heurige Budgetausschüttung anders als gewohnt zu gestalten, indem die Hauptlieferanten, vier Mieminger Bauernfamilien, die das Alpenresort Schwarz auch während des Hotelbetriebs ganzjährig mit ihren Produkten versorgen, unterstützt werden. Die Familie Pirktl kaufte regionale Köstlichkeiten der Höfe, stellt Produktpakete für alle GastgeberInnen zusammen. Diese

standen im Februar kostenlos für das Team Schwarz zum Abholen bereit. Inhalt: • Ein Paket an Wurst- und Speckspezialitäten vom Schwein vom Dismas Hofladen, Familie Martin Alber • Ein Paket Milchprodukte vom Michler Hof, Familie Benjamin Kranebitter • 10kg Erdäpfel von Familie Josef Sonnweber • 20 frische Eier vom Steirerhof, Familie Andreas Grabner. „Ein großer Dank geht an die Familie Pirktl für diese vorbildliche Aktion, ebenso gilt der Dank auch allen regionalen Partnerinnen und Partnern. Was von Herzen kommt geht zu Herzen!“, meinen die MitarbeiterInnen.

Wohnbaufinanzierung der Volksbank mit TOP-Beratung

Die Wohnbauberater der Volksbank Tirol helfen Ihnen, mit maßgeschneiderten Finanzierungsvarianten und höchstmöglichen Förderungen Ihren Wohntraum zu verwirklichen.

Bettina Harm,
Wohnbauberaterin
der Volksbank in Telfs

„Als Hausbank tausender Tiroler sind wir gerne die erste Anlaufstelle bei Wohnbaufinanzierungen in unserer Region.“

Bevor Sie sich in Baupläne stürzen, Grundrisse studieren und Objekte besichtigen: Nehmen Sie sich zuallererst viel Zeit für alle Fragen der Baufinanzierung. Schließlich gleicht kein Wohnbaukredit dem anderen. So indivi-

duell wie jedes Zuhause ist auch die Wohnfinanzierung. Darum ist es ratsam, sich zu Beginn mit den wichtigsten Begriffen vertraut zu machen, damit Sie gut vorbereitet ins Beratungsgespräch mit der Bank gehen können. Nehmen Sie Ihre Finanzen unter die Lupe und tragen Sie so viele Informationen wie möglich zusammen.

Wohnkredit-Ratgeber

Als Wohnbau-Bank für Tirol haben wir für Sie die Bausteine für einen Wohnbaukredit in informativen Broschüren zusammengefasst. Dazu gibt es jede Menge nützlicher Checklis-

ten. Der Wohnkredit-Ratgeber ist für alle, die ihren Traum vom Eigenheim bald verwirklichen wollen: Keine Werbung, keine Floskeln; dafür jede Menge praktische Tipps für den Wohnkredit.

Höchste Zeit, dass auch Ihr Wohntraum in Erfüllung geht! Vertrauen Sie bei Ihrer Wohnfinanzierung auf eine starke Tiroler Regionalbank. Machen Sie uns zu Ihrer Hausbank.

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen unter Tel. 050 566 bzw. www.volksbank.tirol/wohnbaufinanzierung.

Bikepark Inzing nimmt Formen an

Bevor hier die Mountainbikes zum Einsatz kommen, wird erst noch mit Säge und Schaufel am neuen Bikepark gearbeitet und das Gelände gerodet: Unterhalb des Trainingsplatzes neben dem Schwimmbad in Inzing entsteht derzeit ein Bikepark.

„Es wird eine »Spielwiese« auf rund 500 Metern, wo man sich mit seinem Bike austoben kann“,

erklärt Sebastian Falkner, Obmann von der Sektion Mountainbike B.O.I. (Berg Oifahrn Inzing) der Sport Union Inzing, der mit seinem Team bereits seit zwei Jahren auf den Bikepark hinarbeitete. „Besonders die Inzinger Kinder freuen sich auf dieses Mountainbike-Übungsgelände, wo man bei den verschiedenen Routen die ganze Vielseitigkeit dieser Sportart

entdecken kann.“ Auf dem Bikepark, der naturbelassen und mit Erdmaterialien konstruiert wird, entstehen neben dem Pumptrack drei weitere Bereiche: eine Flowli-

ne, eine Dirt Jump Line mit drei Sprüngen und ein Uphill-Trail. „Die Freizeitanlage kann dann von Kindern und von MTB-Anfängern als Übungsgelände und von



Fotos und Visualisierung: Sektion Mountainbike B.O.I. der Sport Union Inzing

Die Mitglieder freuen sich, bald den Berg »au« und »oi« fahren zu können – der Bikepark (Plan siehe links) verspricht viel Spaß am Radl, weitere Infos auf <https://inzing.sportunion.at/mountainbike>



FUNKTAXI GEBHART

KRANKENTRANSPORTE

Inzing: 05238 / 88741
Telfs: 05262 / 65300



Mit Taxi Gebhart gut ans Ziel!

- Klassische Taxifahrten
- Krankentransporte
- Nightliner
- Botenfahrten
- Schülertransporte
- Flughafentransfer
- Ausflugsfahrten
- Hochzeitsfahrten

MTB-Fortgeschrittenen als Trainingsgelände genutzt werden. So soll der Mountainbikesport gemeinsam erlebbar werden, hier sollen sich alt und jung und Profi und Anfänger treffen. Und durch die Errichtung durch ein professionelles Trailbau-Unternehmen (Balzamico Trail Design) wird auch – im Gegensatz zu selbstgebaute Sprungschanzen im Wald – ein offizielles und risikoreduziertes Angebot geschaffen.“

Mitte April soll der Bikepark bereits eröffnet und dann von der Sektion Mountainbike der Sport Union Inzing auch betrieben werden. »Wir werden Öffnungszeiten festsetzen und an drei Tagen pro Woche Trainingszeiten, wo bevorzugt unsere Mitglieder mit Trainer über Stock und Stein fahren dürfen und wir auch Kurse veranstalten wollen. In den vergangenen Jahren ist der Verein Berg Oifahren Inzing auf fast 60 Mitglieder angewachsen (ca. 40 Erwachsene und 20 Kinder), aber wir wachsen gerne weiter!“

Die Kosten von rund 50.000 Euro für die Errichtung des Bikeparks

werden größtenteils von der Gemeinde Inzing, dem Land Tirol, mit Eigenmitteln der Sektion B.O.I. und der Sport Union Tirol finanziert. Für den fehlenden Restbetrag gab es an die Inzinger Bevölkerung einen Aufruf, sich »meterweise« am neuen Bikepark zu beteiligen. „Man kann den Bikepark mit Bronze- (1 Trailmeter, 50,- Euro), Silber- (2 Trailmeter, 100,- Euro) oder Goldanteilen (5 Trailmeter, 250,- Euro) unterstützen, ein Konto wurde dafür bei der Raiffeisenbank Telfs-Mieming eingerichtet. Unsere UnterstützerInnen werden dann mit ihrem Namen auf einer Tafel beim Übungsgelände erwähnt werden.“

Es wurde ordentlich geschuftet (siehe unten), bis nach den ersten Rodungen das leicht abschüssige Gelände des zukünftigen Bikeparks zu erkennen war. Sobald die Wurzeln ausgegraben sind und die verschiedenen Routen geplant wurden, kann es schwungvoll über Wellen, Kurven und Sprünge gehen – mit Dirtbike, Mountainbike oder E-Bike



STEINMETZ BINDER

Ihr nächstgelegener Steinmetz!

GRABSTEINE & URNENSTELN

In unserer Werkstatt erzeugt!

URNENSTELN



BRUNNEN AUS STEIN



WERKSTÄTTE
Inzing.



KURZE LIEFERZEITEN! Wir führen auch Reparaturen durch!

Auf unserer Homepage www.steinmetz-binder.at finden Sie Bilder von vielen Modellen!

6401 Inzing · Schießstand 18 / Industriezone · Tel. 05238-53938 · Einfahrt bei Firma Freudenthaler



KIRCHER ERNST GmbH
 SANITÄRE - HEIZUNG BAD-DESIGN
 TEL. 0512/390808 A-6020 INNSBRUCK
 office@installation-kircher.at LEIPZIGER PLATZ 2
 Mobil: 0664 / 92 59 700 www.installation-kircher.at

Fachkundig, kompetent & persönlich – Ernst Kircher – Ihr Installateur

Als Familienbetrieb mit zehn qualifizierten Mitarbeitern und starken Partnerfirmen ist das Installationsunternehmen Kircher Ernst GmbH auf Altbauanierung, Bad-design, Sanitäre, Heizung und Alternativenergie spezialisiert. Mit persönlicher Beratung und einer Software, die fotorealistische Pläne erstellt, lassen sich selbst an-

spruchsvolle Badräume realisieren. Dringende Reparaturen werden professionell und schnell erledigt. Auch wenn Sie auf der Suche nach der optimalen Lösung für Ihre Heizungsanlage – ob Öl, Gas, Solar oder Biomasse – sind, der Installateurbetrieb Kircher Ernst GmbH ist der richtige Partner für Sie.

ANZEIGE

Bauliche Pläne für Inzing

Schon seit einigen Jahren beschäftigt die Verbauung im Lehnrtal die Gemeinde Inzing: In der ersten Baustufe (abgeschlossen) wurden bereits 2 Mio Euro in Rückhaltedamm und Retentionsbecken verbaut, die 2. Baustufe (Kosten ca. 1 Mio Euro, die Gemeinde zahlt jeweils 16 %) mit Grundswellenstaffelungen soll

heuer in Angriff genommen werden. „Durch die Verbauung werden letztendlich 160 bestehende Ein- und Mehrfamilienhäuser, die Landesstraße und das Gewerbegebiet im östlichen Teil von Inzing geschützt“, erklärt Bürgermeister Sepp Walch. Weitere Baumaßnahmen, die heuer begonnen werden: Am **Kienberg** entsteht ein **neuer**

Forstweg, um den Zugang zu Waldparzellen zu erleichtern – geschätzte Kosten ca. 150.000 Euro. Auch die **Trinkwasserversorgung** soll für die nächsten Jahrzehnte gesichert werden – daher wird eine **Sanierung des Beckens des Hochbehälters** mit ca. 300.000 Euro das Gemeindebudget belasten und etwa 250.000 Euro werden beim **Austausch der Trinkwasserleitung nach Toblaten** verbaut. Baubeginn ist Ende März. „Und auch die **Sanierung des Tennisplatzes** steht an. Es ist einiges zu tun“, meint Bürgermeister Sepp Walch, der für kommende Projekte auch die Investitionsförderungen des Bundes für Gemeinden in Anspruch nimmt und mehr als 400.000 Euro dafür angefordert hat. „Die Gemeinde muss dabei 50 % der Investitionskosten selbst aufbringen, aber dadurch können



Foto: Ofner

Pläne wälzen gehört zum Bürgermeisteralltag von Sepp Walch

wir 2021 fast eine Million Euro investieren.“ Er freut sich auf die Herausforderungen, „denn während der Lockdowns war das politische Leben sehr ausgedünnt und viele Sitzungen haben nicht oder nur online stattgefunden.“



Foto: Gemeinde Inzing

Bei der Verbauung im Lehnrtal wurde schon einiges an Beton verbaut

menuMOBIL®
 FOOD SERVICE SYSTEMS

Perfekte Speisenverteilung mit System...

...seit mehr als 30 Jahren!

Mit der vielseitigen Produktlinie von MenüMobil haben Sie für jeden Einsatzbereich das passende System!



MenüMobil Food Service Systems GmbH
 Dr. Gustav-Markt-Weg 18 | A-6401 Inzing | Tirol
 Telefon +43/(0) 52 38/88 661 | Fax +43/(0) 52 38/88 778
 www.menu-mobil.com | office@menu-mobil.com

FREUDENTHALER: Ihr Entsorgungsspezialist mit Fixpreisen

Als kompetenter, innovativer Entsorger für Industrie und Gewerbe bzw. den kommunalen Sektor ist Freudenthaler längst bekannt. Aber auch für private Vorhaben bietet das traditionsreiche Inzinger Familienunternehmen bedarfsgerechte Entsorgungslösungen.

Gerade nach der Winterzeit nehmen viele Tirolerinnen und Tiroler Bau- und Renovierungsarbeiten in Angriff. Die vergangenen Wochen wurden etwa genutzt, um Bauvorhaben oder eine schon lang geplante Entrümpelung voranzutreiben. Aktuelle Förderungen lassen viele Eigenheimbesitzer darüber nachdenken, eine in die Jahre gekommene Ölheizung auszutauschen. Egal ob für die private Baustelle oder den großen Industriebetrieb: Freudenthaler bietet als zentraler und leistungsfähiger Entsorger mit seinem starken Team exzellente Dienstleistungen.

Online Container-Shop: Ideal für Entrümpelungen

Im letzten Jahr lancierte Freudenthaler einen neuen Online-Container-Shop als erste Adresse für Bau-, Renovierungs- oder Entrümpelungsvorhaben: Vom „Big Bag“ bis zum 10 Kubikmeter-Container gibt es für jede Art und Menge von Abfall die passende Lösung. Der Online-Container-Shop, der durch Fixpreise Kalkulationssicherheit gibt, richtet sich vor allem an private Kunden.



Der Bestellvorgang ist einfach: Nach Auswahl der entsprechenden Abfallart aus 12 Kategorien – von Bauschutt über Gerümpel bis hin zu Blechschrott oder Grünschnitt – werden die entsprechenden Möglichkeiten bzw. Containergrößen vorgeschlagen. „Auswählen, bestellen und in 48 Stunden ist der entsprechende Container beim Kunden. Zudem steht durch den Fixpreis – inklusive Transport, Entsorgung und 10 Tagen Miete – bereits bei der Bestel-



Tobias Fürrrutter, Leiter Kundenbeziehung, ist stolz auf die exzellenten Dienstleistungen rund um den Online-Container-Shop: „Binnen 48 Stunden ist der bestellte Container beim Kunden.“

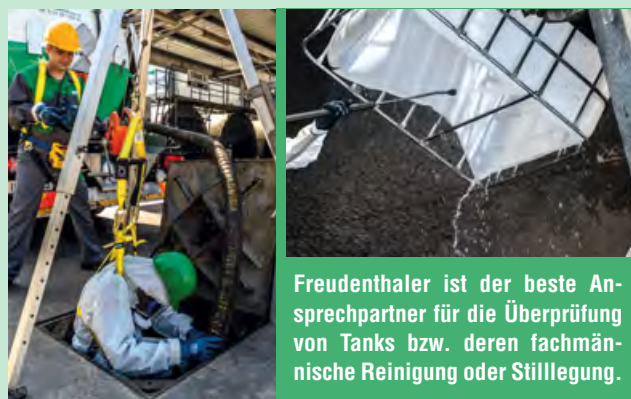
lung fest, welche Kosten anfallen“, erklärt Tobias Fürrrutter, Leiter Kundenbeziehung.

Der direkte Link zum Online-Shop:
shop.freudenthaler.at

Für Industrie- und Gewerbebetriebe werden individuelle Konzepte von den Kundenbetreuern ausgearbeitet.

Profis für Tankservice und Demontage

Schon aufgrund der Firmengeschichte ist Freudenthaler der richtige Ansprechpartner, wenn es darum geht, Tanks zu überprüfen, zu reinigen oder schlussendlich fachmännisch zu demontieren, denn die Firma wurde 1973 als Großhandel für Heizöltanks gegründet. Dieser Handel wird nach wie vor sehr erfolgreich betrieben, und mit innovativen unterirdischen Pelletsbehältern bietet man die ideale Lösung zur platzsparenden Lagerung des natürlichen Brennstoffs. Wer die Gunst der



Freudenthaler ist der beste Ansprechpartner für die Überprüfung von Tanks bzw. deren fachmännische Reinigung oder Stilllegung.

Stunde nutzt und auf alternative Heizsysteme umsteigt, hat mit Freudenthaler den besten Anbieter für die Demontage und Stilllegung der Tankanlage – entweder direkt oder über die ausführende Installationsfirma, denn Freudenthaler ist Partner zahlreicher heimischer Betriebe.

Breites Leistungsspektrum

Von gefährlichen Chemikalien bis hin zu Gewerbeabfällen in Containern – der größte Entsorgungsbetrieb Westösterreichs bietet als Gesamtanbieter für nahezu jede Entsorgungsanforderung maßgeschneiderte Angebote mit kompetenter Beratung über optimale Entsorgungsabläufe. Dabei werden am Standort in Inzing pro Jahr rund 60.000 Tonnen Abfälle übernommen. Ein großer Teil davon wird direkt in den eigenen Anlagen umweltschonend wiederaufbereitet, um wertvolle Rohstoffe einzusparen.

Hier geht es um weit mehr als nur Plastik: Kartonagen, Holz, Eisen – in den hochmodernen Anlagen werden ganz unterschiedliche Fraktionen wiedergewonnen. „Entsorger sind heute Ressourcenmanager. Wir sehen es als unsere zentrale Zukunftsaufgabe, wertvolle Rohstoffe aus Abfällen herauszufiltern“, betont Geschäftsführerin Ingeborg Freudenthaler.

»runde« und »halbrunde« in pfaffenhofen gefeiert



Bürgermeister **Andreas Schmid** konnte vor kurzem den Pfaffenhofener GemeindebürgerInnen **Theresia Mair** zu ihrem 75. Geburtstag und **Josef Schroll** zu seinem 80.

Geburtstag gratulieren. Mit Einhaltung aller Corona-Vorsichtsmaßnahmen überbrachte das Gemeindeoberhaupt im Namen der Gemeinde seine herzlichen Glück-



wünsche und einen Blumenstrauß, die beiden Jubilare freute

der Besuch in dieser »Zeit von Distanz« ganz besonders.

Fotos: Gemeinde Pfaffenhofen

pater heiß verabschiedete sich aus telfs



Foto: Privat

Seit 10 Jahren im Franziskanerkloster in Telfs beheimatet, nimmt der beliebte Seelsorger P. Wolfgang Heiß auf eigenen Wunsch Abschied von Telfs und übersiedelt in das Pflegeheim St. Klara in Hall.

Seit 1954, als er in den Franziskanerorden eintrat, also seit fast 70 Jahren stellte P. Wolfgang Heiß sein Leben in den Dienst der Kirche. Er zeigte bereits früh sein Interesse am kirchlichen Leben, diente auch als Ministrant am Altar und hatte schon als Kind den Wunsch, einmal Priester und „Pa-

ter“ zu werden, wie sein Onkel P. Otto, nach dessen Namen er getauft wurde. Der gebürtige Pettner wuchs in einer tiefgläubigen Lehrerfamilie auf. Nach der Matura am Haller Franziskanergymnasium, dem folgenden Theologiestudium und seiner Priesterweihe im Jahre 1960 war P. Wolfgang die ersten Jahre als Jugendseelsorger in Schwaz und Reutte tätig, anschließend agierte er von 1965 bis 1967 als Leiter des Juniorates der Tiroler Franziskanerprovinz in Schwaz. Seit 1968 engagierte sich P. Wolfgang bei der Bewegung „Für eine bessere Welt“ in Rocca di Papa, gegründet von Pater Riccardo Lombardi SJ. - Glückliche Jahre von 1983 bis 1986 folgten für den rührigen Franziskaner als geistlicher Leiter des Vatikanischen Jugendzentrums und im Päpstlichen Rat für die Laien.

Nach seiner Zeit als Pfarrer von St. Marien in Lienz leitete P. Wolfgang ab dem Jahre 1992 als Provinzial neun Jahre die Tiroler Franziskanerprovinz. Anschließend übernahm er die Schulseelsorge am Haller Franziskaner-Gymnasium und übersiedelte im Jahre 2011 nach Telfs.

Von hier aus begleitete P. Wolfgang viele Pilger nach Medjugorje, nach Assisi und ins Heilige Land, leistete Seelsorge in Beichtgesprächen, Exerzitien und Einkehrtagen und fand in seinen Ansprachen und Predigten interessierte und aufnahmebereite Zuhörer. Die Eucharistie war ihm immer besonders wichtig, „denn von ihr strahlt die Liebe Gottes aus“, davon ist P. Wolfgang überzeugt. Und getreu seinem Lebens-Leitsatz ermunterte er in allen seinen Ansprachen die Zuhörer: „Wir müssen die Liebe leben!“ „P. Wolfgang ist ein zuversichtli-

cher und fröhlicher Mensch, der mit seiner Offenheit auf die Mitmenschen zugeht. Ihm zu begegnen, bringt Freude und Zuversicht. Auch wenn sein Gehen mühsam und beschwerlich wurde, sein Geist ist rege“, erzählt Ferdinand Reitmaier, der den Pater seit seiner Gymnasialzeit in Hall kennt, also mehr als 70 Jahre. „Und vielen, die ihn über Jahrzehnte hinweg begleitet haben, wird der beliebte Seelsorger fehlen! Sehr vermissen werden ihn auch seine Mitbrüder im Kloster und viele Besucher seiner beliebten Heiligen Messen.“

Wir suchen ab sofort für unseren Standort in Telfs

Elektroinstallationstechniker m/w
für eine unbefristete VollzeitEinstellung

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Umfassende Einschulung
- Bezahlung lt. Kollektivvertrag mit Überzahlung je nach Erfahrung und Qualifikation

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Elektroinstallationen
Funk-Knx Bus
Lichtgestaltung
Satanlagen
Netzwerktechnik
Photovoltaik

6410 Telfs
Nindere-Mundestraße 15d.
Mobil: 0676 / 53 08 652
Tel 05262 / 21 430
Fax 05262 / 21 431
office@ets-elektrik.at
Filiale Pfaffenhofen
6405 Pfaffenhofen, Kuchelacker 187



EAT-N

Mit dem Regenbogen gegen Trauer

Nach Ostern beginnen die RAINBOWS-Gruppen wieder in ganz Tirol. Nach Trennung und Scheidung der Eltern kann hier für Kinder und Jugendliche von 4-17 Jahren Hilfestellung gegeben werden.

Die Auswirkungen der Pandemie setzen Kindern und Jugendlichen auf vielen Ebenen zu. Kommt es dann auch noch zu einer Trennung oder Scheidung der Eltern, dann ist es besonders wichtig, sie bei der Bewältigung dieser Lebenssituation zu unterstützen. In Kleingruppen (ca. vier Kinder) wird in den 12 Treffen mit spielerischen und kreativen Methoden gearbeitet. Geleitet werden die Gruppen von ausgebildeten GruppenleiterInnen, in den begleitenden Elterngesprächen erfahren Eltern, was sie in dieser schwierigen Zeit für ihre Kinder tun können. Gruppenstart auch in Telfs, Zirl oder Imst (Anmeldung www.rainbows.at).

Neugründung: **HAUSSERVICE, HAUSBETREUER**, übernehme Haus- und Gartenarbeiten sowie Forstarbeiten.
Tel: 0677 63781541.

Wegen Umbau günstig abzugeben! **Sofa mit Tisch und 2 Stühlen** um € 110,-. • Sofa: 225 x 170 cm, 47 cm Sitzhöhe • Tisch: 70 x 115 cm, 75 cm hoch • die 2 Stühle müssten evt. neu bezogen werden. Nur mit Selbstabholung. Nichtraucherhaushalt.
Tel. 0676 84657326.



Neuwertiges **ORBEA ONIX TOUR ULTEGRA / Carbon Rennrad** umständehalber günstig abzugeben. Größe: 60 cm, Schaltwerk und

Bremsen: Shimano Ultegra, Rahmen Material: Orbea Onix T700-Carbon! Sehr hoher Neupreis! VP € 1.499,- Tel. 0676 84657319.



Verkaufe **Dachbox**, 2,20 m lang, Euro 90,-, Tel. 0676 84657314.



**Was zu verkaufen,
zu vermieten oder
Sie suchen Personal?
Eine Kleinanzeige in Ihrer
Region bringt Erfolg und kostet
nur € 9,50 netto (5 Zeilen).**

Medieninhaber, Verleger:
Oberländer Verlags-GmbH.;
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24,
Telefon: 05262/67491, Fax: -13
www.meinmonat.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:
Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion:
Mag. Margit Offer, mo@meinmonat.at
Mobil 0676/84657318

Anzeigen:
Günther Lechner
Michaela Freisinger, mf@meinmonat.at
Mobil 0676/84657316

Druck:
Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten

Erscheinungsweise:
16 x/Jahr; im Wirtschaftsraum Telfs
zwischen Inzing und Silz

Die nächste Ausgabe von

**mein
monat**

erscheint am 25. März
Redaktions- und
Anzeigenschluss ist
am 15. März 2021!



Im rechten Bild sind fünf Fehler eingebaut. Viel Spaß und Geduld beim Suchen!

DANKÜCHEN LEITNER ^{TELFs}

WINTERSCHLUSS!

JETZT VERLÄNGERT!

DANKÜCHEN



TOPLUX
Jetzt statt
7.978,-
-55%
Preisbeispiel DESIGN

WSV-AKTION VERLÄNGERT!

**JASMIN
ULME**
3.590,-
Das Preisbeispiel „DESIGN“ finden Sie auf Seite 07



VILLALUX
Jetzt statt
2.867,-
-55%
Preisbeispiel SINGLE

WSV-AKTION VERLÄNGERT!

**ALTFICHTE
POLARWEISS**
1.290,-
Das Preisbeispiel „SINGLE“ finden Sie auf Seite 07



GESAMTSIEGER 2020

WIR SAGEN „DANKE!“

„Über 1 Million zufriedene Kunden
und es werden immer mehr!“

„VIELEN DANK für
Ihr Vertrauen und Ihre Treue!“

Gesamtsieger ergibt sich aus Key Performance, Brand Drive, Corporate Social Responsibility, Bekanntheit, Innovation auf einer national repräsentativen Studie der marken Marktforschungs-Ges.m.b.H. & Co KG mit einer Stichprobe von 1.000 Interviews.

DANKÜCHEN Leitner • Weißenbachgasse 1 • 6410 Telfs
Handy: (0664) 35 61 363 • Tel.: (05262) 63 633 • Fax: (05262) 63 633-3
E-Mail: leitner@dankuechen-leitner.at • www.dankuechen-leitner.at